



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3151 16001

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

A VI 5 - j/16 (1)

Fachauskünfte: (0711) 641-26 20

24.03.2017

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer in Baden-Württemberg am 30. Juni 2016

Ergebnisse der Beschäftigungsstatistik

Vorbemerkung

In dem vorliegenden Statistischen Bericht werden Ergebnisse der Bestandsauszählungen (zum Stichtag 30.06.2016) der bei der Bundesagentur für Arbeit geführten Beschäftigungsstatistik über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Baden-Württemberg nachgewiesen. Die Angaben zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erfolgen in dieser Publikation in wirtschaftsfachlicher und regionaler Gliederung sowie nach demografischen und erwerbsstatistischen Merkmalen.

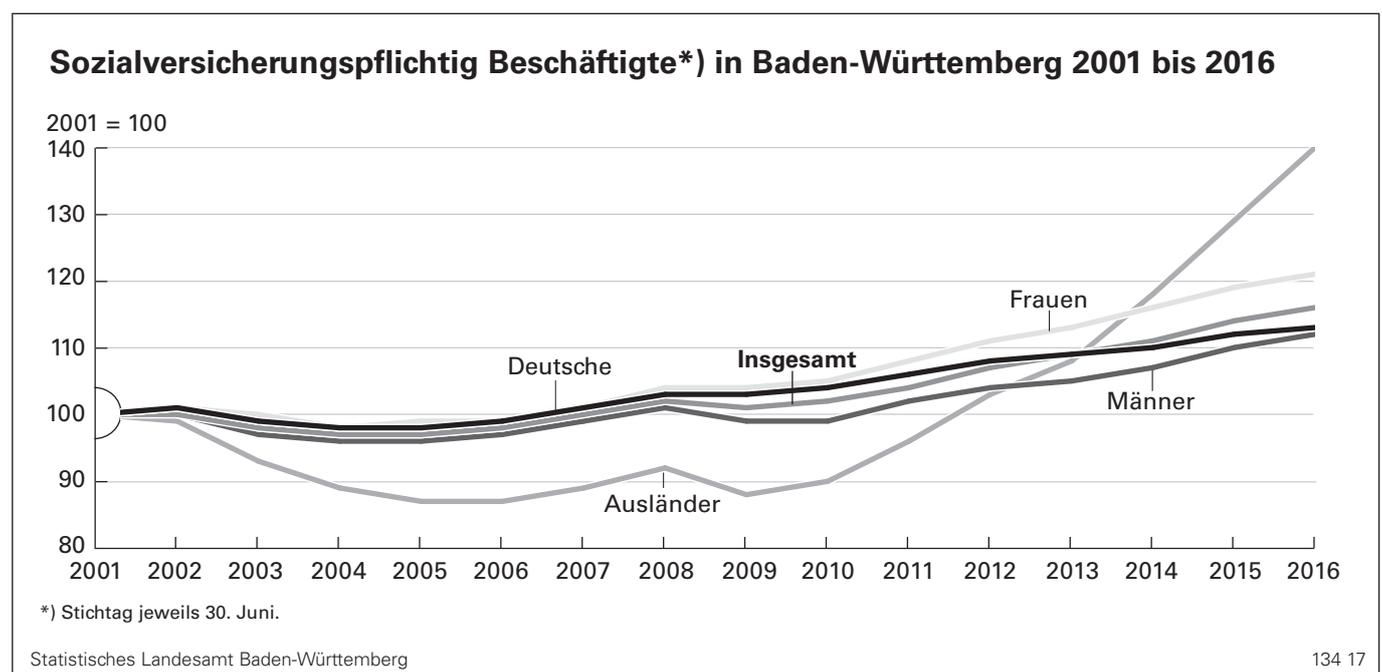
Grundlage für die wirtschaftsfachliche Gliederung bildet die „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008)“.

Mit dem Gesetz zur Neuregelung zum Stichtag 01.04.1999 bzw. mit der Modifizierung zum 01.04.2003 (geringfügige Beschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen, die nur wegen der gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den Tabellen dieser Veröffentlichung nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit gesondert wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzfristige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und werden daher ebenfalls nicht in dieser Veröffentlichung berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis zur Revision der Beschäftigungsstatistik ab 1999:

Die Bundesagentur für Arbeit hat die Datenaufbereitung für die Beschäftigungsstatistik modernisiert. Dabei wurde eine verbesserte Modellierung der Daten vorgenommen sowie die Abgrenzung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung überprüft und um neue Personengruppen erweitert. Die Abweichungen der neu aufbereiteten Daten zu den früher veröffentlichten Ergebnissen sind so bedeutend, dass eine rückwirkende Revision der Daten ab 1999 erforderlich war. Die Revision führt durch die Einbeziehung der neuen Personengruppen zu einer Erhöhung des Bestands. Die hier veröffentlichten revidierten Ergebnisse ab 1999 sind nicht mehr mit den entsprechenden unrevidierten Ergebnissen früherer Veröffentlichungen vergleichbar.



Herausgeber und Vertrieb: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart, Telefon (0711) 641-2866, Fax (0711) 641-134062, E-Mail: poststelle@stala.bwl.de, Internet: www.statistik-bw.de

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Stuttgart, 2017. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Allgemeine Grundlagen und Inhalte der Beschäftigungsstatistik	3
Definition von Begriffen und Merkmalen	3

Schaubilder

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Baden-Württemberg 2001 bis 2016	1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2016 in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs	5

Tabellenteil

1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 2007 nach Deutschen und Ausländern sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden	6
2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 1990 nach beruflicher Ausbildung und Nationalität	7
3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen, Voll- und Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten	8
4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2016 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen	9
5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württemberg am 30. Juni 2016 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen	10
6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen	16
7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016	22
8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten	24
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016 nach ausgewählten Merkmalen	30

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigungsstatistik, Ausgabe 2008 (WZ 2008)	32
--	----

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden (genau null)
 - . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
 - X = Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Erstellungsdatum: Februar 2017

Allgemeine Grundlagen und Inhalte der Beschäftigungsstatistik

Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 wurde das integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung) und zur Arbeitslosenversicherung (Bundesagentur für Arbeit) eingeführt. Damit wurde zugleich der Aufbau der Beschäftigungsstatistik ermöglicht. Das Meldeverfahren verlangt von den Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einheitliche Angaben über demografische, erwerbsstatistische und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände.

Rechtsgrundlagen

Die gesetzliche Grundlage für die Durchführung der Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter ist seit dem 1. Januar 1998 das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – (SGB III) vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen¹⁾. Nach § 281 SGB III hat die Bundesagentur für Arbeit – wie nach den bis dahin geltenden Regelungen des Arbeitsförderungsgesetzes (AFG) – aus dem in Ihrem Geschäftsbereich anfallenden Daten Statistiken zu erstellen, insbesondere über Beschäftigung und Arbeitslosigkeit der Arbeitnehmer und über die Leistungen der Arbeitsförderung. Sie ist auch unverändert damit beauftragt, auf der Grundlage der Meldungen nach § 28a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch – Sozialversicherung – SGB IV vom 23. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3845), in der Fassung zwischenzeitlicher Änderungen eine Statistik sozialversicherungspflichtig Beschäftigter zu erstellen.

Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtig sind gemäß den Vorschriften der Verordnung über die Erfassung und Übermittlung von Daten für die Träger der Sozialversicherung (Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung DEÜV¹⁾ die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesagentur für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts über die in Ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen erstatten. Anlass, Form, Inhalt und Fristen für diese Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und an die Bundesagentur für Arbeit richten sich nach den Vorschriften des zweiten Abschnitts der Datenerfassungs- und Übermittlungsverordnung (DEÜV) (§§ 6 bis 13).

Erfasster Personenkreis

In § 3 DEÜV ist der Personenkreis festgelegt, für den Meldungen zur Sozialversicherung zu erfolgen haben. Grundsätzlich sind von den Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen Meldungen zu erstatten für alle „Arbeitnehmer/-innen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, pflege- und rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind“, kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (s. Abschnitt Definition von Begriffen und Merkmalen).

¹⁾ Im Bundesgesetzblatt veröffentlicht als Artikel 1 der Verordnung zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung vom 10. Februar 1998 (BGBl. I S.343)

Mit dem Gesetz zur Neuregelung des Meldeverfahrens in der Sozialversicherung zum Stichtag 1. April 1999 bzw. mit der Modifizierung zum 1. April 2003 (geringfügige Beschäftigung) sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich sogenannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten.

In der Beschäftigungsstatistik werden in der Regel alle sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeiter/-innen und Angestellte (einschließlich der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rund 70 % aller Erwerbstätigen erfasst. Unberücksichtigt bleiben alle Beamten, Selbstständigen (teilweise) und mithelfenden Familienangehörigen, sowie ausschließlich geringfügig Beschäftigte.

Art der Meldungen

Im Wesentlichen sind folgende Meldungen von den Arbeitgebern/Arbeitgeberinnen für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher Form abzugeben:

- **Anmeldung** bei Aufnahme eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses (§ 6 DEÜV),
- **Abmeldung** bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses (§ 8 DEÜV),
- **Jahresmeldung** für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen (§ 10 DEÜV),
- **Unterbrechungsmeldung** bei Unterbrechung einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung (§ 9 DEÜV),
- **Sofort- und Kontrollmeldungen** (§ 7 DEÜV),
- **Sonstige Meldungen** (§ 12 DEÜV) bei einem Wechsel der Beitragsgruppe, des Personengruppenschlüssels, der Krankenkasse, bei Beendigung oder Beginn einer Berufsausbildung und /oder bei Wechsel von einer Betriebsstätte im Beitrittsgebiet zu einer Betriebsstätte im übrigen Bundesgebiet und umgekehrt.

Definition von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen

Als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gelten Personen, die folgenden Kriterien erfüllen:

1. Eine Arbeitgebermeldung zur Sozialversicherung liegt vor.
2. Die Beschäftigung ist versicherungspflichtig in mindestens einem der Zweige der Sozialversicherung (Rentenversicherung, Krankenversicherung/Pflegeversicherung, Arbeitslosenversicherung).
3. Es handelt sich um abhängige Beschäftigung bzw. Arbeit, die im Allgemeinen gegen Entgelt entrichtet wird (Ausnahmen sind Unterbrechungstatbestände wie z.B. Elternzeit).
4. Es wird mindestens eine Stunde pro Woche gearbeitet – soweit aus der Personengruppendefinition erkennbar.

Insbesondere zählen folgende Personen zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten:

- Beschäftigte in einem Ausbildungsverhältnis
- Beschäftigte in Werkstätten für behinderte Menschen und ähnlichen Einrichtungen
- Beschäftigte in Freiwilligendiensten

Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte und Beamtinnen, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige und Berufs- und Zeitsoldaten.

Ausschließlich geringfügig entlohnte Personen werden in den Tabellen dieser Veröffentlichung nicht nachgewiesen. Die Berichterstattung über diesen Personenkreis wird von der Bundesagentur für Arbeit gesondert wahrgenommen.

Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung im Sinne des § 8 Abs. 1 SGB IV ausüben, bleiben auch nach den neuen rechtlichen Regelungen frei von der Versicherungspflicht und werden ebenfalls nicht in dieser Veröffentlichung berücksichtigt.

Abweichungen in den Summen können durch Fälle ohne Angabe beim Ausweis einzelner Merkmale auftreten.

Ausländer: Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Staatenlose und die Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit werden seit dem Stichtag 30. September 2002 nicht mehr zur Beschäftigungsgruppe der Ausländer gezählt.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte: Seit Dezember 2011 geben die Arbeitgeber Meldungen für Ihre Beschäftigten nach einem neuen Verfahren ab. Bisher wurde die Teilzeitbeschäftigung mit unter oder über 18 Stunden wöchentlich unterschieden. Nach den inhaltlich neu gestalteten Angaben zur Tätigkeit nehmen Arbeitgeber die Differenzierung nur noch nach „Vollzeit“ und „Teilzeit“ vor. Als Teilzeit ist dabei jede vertraglich festgelegte Arbeitszeit eingeordnet, die geringer als die tariflich bzw. betrieblich festgelegte Regelarbeitszeit ist.

Da die Definition des Sachverhaltes nicht geändert wurde, gibt es durch die Umstellung keinen Bruch in der systematischen Einordnung von „Vollzeit“ und „Teilzeit“. Allerdings ist der Effekt einer Aktualisierung von Personaldaten bei den Arbeitgebern zu vermuten, das heißt die Informationen zu den Beschäftigten wur-

den von den Arbeitgebern in einem erheblichen Maße hinsichtlich der Arbeitszeitzuordnung überprüft und gegebenenfalls korrigiert.

Ursächlich für jetzt erkennbare Änderungen dürfte insbesondere die Einführung verschiedenster Teilzeitmodelle in den letzten Jahren sein. So gilt ein Beschäftigter im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung bereits dann als Teilzeitbeschäftigter wenn er seine Arbeitszeit zum Beispiel um nur 5 % vertraglich reduziert hat.

Regionale Zuordnung

Die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer/-innen werden sowohl am inländischen Arbeitsort als auch – in allerdings zunächst noch begrenztem Umfang – am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Der inländische Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind. Die Zuordnung zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber/der Arbeitgeberin gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen.

Angaben über Beschäftigte mit ausländischem Wohnort liegen aus der Beschäftigungsstatistik definitionsgemäß nicht vor. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz) gemeldet sind, als „Einpendler“ bezeichnet. Aus der Sicht des Arbeitsortes ist der „Pendlersaldo“ positiv oder negativ, je nachdem, ob die Zahl der „Einpendler“ die der „Auspendler“ übersteigt oder nicht.

Wirtschaftsfachliche Gliederung

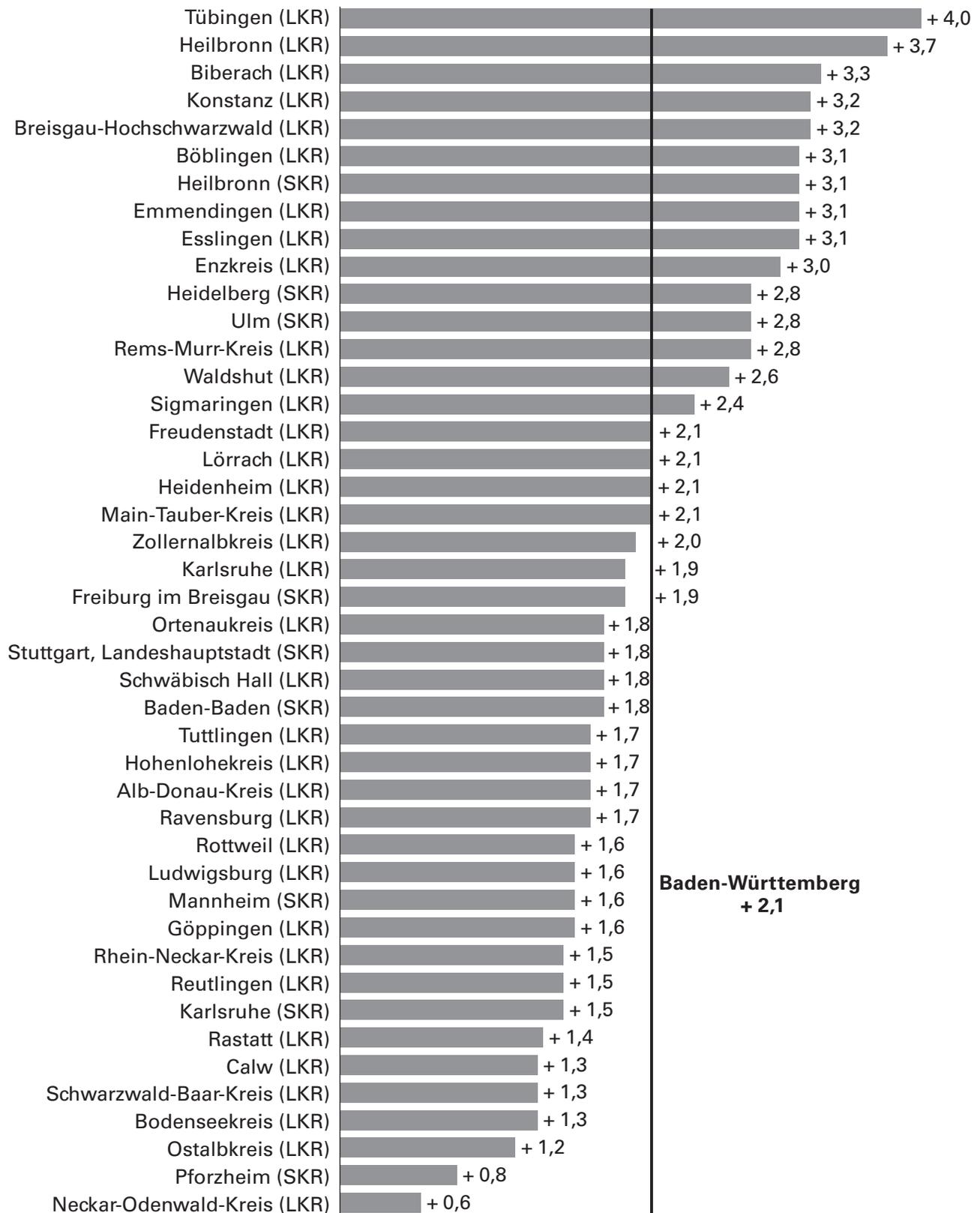
Mit dem Stichtag 30. Juni 2008 wurde der Nachweis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 (WZ 2008) umgestellt.

Diese Neuverschlüsselung brachte beträchtliche Änderungen in der wirtschaftlichen Zuordnung mit sich. Dadurch sind die Ergebnisse nach WZ 2008 auch bei gleichlautenden Bezeichnungen einzelner Gliederungen keinesfalls mit denen der bisherigen Systematik (WZ 2003) vergleichbar und es kommt zu einem Bruch in der Zeitreihe.

Die wirtschaftliche Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem die sozialversicherungspflichtigen Arbeitnehmer/-innen beschäftigt sind.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



1. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 2007 nach Deutschen und Ausländern sowie Voll- und Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden

Stichtag 30. Juni	Insgesamt ¹⁾	Auszubildende	Deutsche	Ausländer	Vollzeitbeschäftigte ²⁾	Teilzeitbeschäftigte ²⁾
Insgesamt						
2007	3 822 973	207 120	3 421 040	399 781	3 099 487	687 161
2008	3 914 297	216 129	3 500 997	411 055	3 164 982	712 038
2009	3 874 409	225 833	3 474 670	397 039	3 099 341	736 977
2010	3 912 719	220 899	3 505 288	405 050	3 099 761	774 042
2011	4 004 944	198 115	3 572 941	429 758	X	X
2012	4 112 265	210 106	3 649 228	460 831	X	X
2013	4 174 238	211 934	3 686 097	485 781	3 150 449	983 241
2014	4 266 461	215 463	3 734 323	530 276	3 203 933	1 023 765
2015	4 359 864	212 110	3 779 596	578 512	3 283 065	1 076 088
2016	4 451 187	211 209	3 820 095	629 439	3 331 613	1 119 492
Veränderung gegen Vorjahr in %						
2007	+ 1,8	+ 2,8	+ 1,7	+ 2,0	+ 1,4	+ 3,4
2008	+ 2,4	+ 4,3	+ 2,3	+ 2,8	+ 2,1	+ 3,6
2009	- 1,0	+ 4,5	- 0,8	- 3,4	- 2,1	+ 3,5
2010	+ 1,0	- 2,2	+ 0,9	+ 2,0	+ 0,0	+ 5,0
2011	+ 2,4	- 10,3	+ 1,9	+ 6,1	X	X
2012	+ 2,7	+ 6,1	+ 2,1	+ 7,2	X	X
2013	+ 1,5	+ 0,9	+ 1,0	+ 5,4	X	X
2014	+ 2,2	+ 1,7	+ 1,3	+ 9,2	+ 1,7	+ 4,1
2015	+ 2,2	- 1,6	+ 1,2	+ 9,1	+ 2,5	+ 5,1
2016	+ 2,1	- 0,4	+ 1,1	+ 8,8	+ 1,5	+ 4,0
Darunter weiblich						
2007	1 665 001	94 044	1 518 746	145 459	1 072 032	578 186
2008	1 713 283	98 323	1 561 203	151 255	1 098 131	599 863
2009	1 721 377	102 892	1 569 713	150 615	1 085 622	620 167
2010	1 744 369	101 235	1 589 514	153 961	1 081 564	646 840
2011	1 787 328	91 899	1 622 550	163 913	X	X
2012	1 842 282	96 293	1 664 455	176 978	X	X
2013	1 877 298	95 821	1 689 253	187 056	1 033 525	826 881
2014	1 922 001	97 030	1 718 852	202 389	1 049 165	857 000
2015	1 969 586	96 308	1 747 965	220 945	1 075 347	893 925
2016	2 009 962	95 831	1 771 118	238 224	1 086 562	923 358
Veränderung gegen Vorjahr in %						
2007	+ 1,2	+ 2,5	+ 1,1	+ 1,7	+ 0,1	+ 3,1
2008	+ 2,9	+ 4,5	+ 2,8	+ 4,0	+ 2,4	+ 3,7
2009	+ 0,5	+ 4,6	+ 0,5	- 0,4	- 1,1	+ 3,4
2010	+ 1,3	- 1,6	+ 1,3	+ 2,2	- 0,4	+ 4,3
2011	+ 2,5	- 9,2	+ 2,1	+ 6,5	X	X
2012	+ 3,1	+ 4,8	+ 2,6	+ 8,0	X	X
2013	+ 1,9	- 0,5	+ 1,5	+ 5,7	X	X
2014	+ 2,4	+ 1,3	+ 1,8	+ 8,2	+ 1,5	+ 3,6
2015	+ 2,5	- 0,7	+ 1,7	+ 9,2	+ 2,5	+ 4,3
2016	+ 2,0	- 0,5	+ 1,3	+ 7,8	+ 1,0	+ 3,3

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 2) Aufgrund der Umstellung der Erhebungsinhalte durch die Bundesagentur für Arbeit hinsichtlich des Merkmals "Arbeitszeit" ist ein statistischer Nachweis für den Stichtag 30.06.2011 und 30.06.2012 nicht möglich. Wegen eines erhebungstechnischen Sondereffekts kommt es 2013 zu einer Niveauerhöhung. Ein Vergleich mit den Angaben früherer Jahre ist nicht mehr möglich.

2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg seit 1990 nach beruflicher Ausbildung und Nationalität

Stichtag 30. Juni	Beschäftigte insgesamt ¹⁾	Darunter		Ausländer	Darunter	
		ohne	mit		ohne	mit
		abgeschlossener Ausbildung ²⁾			abgeschlossener Ausbildung ²⁾	
Insgesamt						
1990	3 785 977	1 113 354	2 520 113	413 969	246 974	122 944
1995	3 737 740	921 661	2 634 004	484 352	258 189	168 848
1996	3 697 295	881 200	2 628 655	472 608	246 954	168 602
1997	3 661 158	854 242	2 614 864	458 134	235 029	167 441
1998	3 667 360	850 360	2 614 060	457 955	231 607	170 125
1999 ³⁾	3 704 833	782 859	2 745 493	422 334	204 798	175 963
2000	3 805 539	780 950	2 855 994	436 862	206 001	191 092
2001	3 837 035	765 692	2 913 329	449 186	205 824	205 739
2002	3 854 605	745 007	2 955 757	443 731	197 286	209 106
2003	3 771 607	701 605	2 927 360	415 530	178 900	202 443
2004	3 730 243	671 173	2 922 827	399 895	167 021	200 296
2005	3 727 574	650 818	2 945 771	390 982	157 193	202 190
2006	3 755 813	639 405	2 989 882	391 849	151 967	209 094
2007	3 822 973	639 514	3 057 858	399 781	149 255	218 941
2008	3 914 297	649 019	3 138 945	411 055	149 659	228 633
2009	3 874 409	629 080	3 119 466	397 039	140 646	222 467
2010	3 912 719	620 604	3 167 976	405 050	139 226	231 235
2011	4 004 944	612 916	3 266 248	429 758	142 368	249 016
2012	4 112 265	X	X	460 831	X	X
2013	4 174 238	561 680	3 172 200	485 781	135 286	243 461
2014	4 266 461	574 586	3 281 366	530 276	146 001	270 440
2015	4 359 864	603 176	3 382 932	578 512	157 100	299 113
2016	4 451 187	612 785	3 472 242	629 439	168 149	328 989
darunter weiblich						
1990	1 578 593	569 818	940 413	137 200	93 918	29 578
1995	1 615 400	459 873	1 070 978	168 967	98 161	51 219
1996	1 602 653	438 564	1 076 839	166 133	93 756	52 802
1997	1 583 743	420 938	1 073 478	161 362	88 931	53 162
1998	1 579 334	413 684	1 071 827	159 904	86 734	53 854
1999 ³⁾	1 583 681	377 616	1 123 029	144 764	75 409	54 490
2000	1 632 451	375 893	1 176 127	151 946	76 914	60 247
2001	1 654 446	367 794	1 210 251	158 937	77 674	66 477
2002	1 675 559	358 976	1 241 713	159 388	75 170	69 128
2003	1 648 999	339 877	1 239 290	150 675	68 814	67 845
2004	1 626 322	322 355	1 237 503	144 299	64 092	66 869
2005	1 636 022	311 539	1 260 745	142 521	60 689	68 770
2006	1 645 972	304 835	1 279 501	143 000	58 991	70 988
2007	1 665 001	304 436	1 299 318	145 459	58 690	73 249
2008	1 713 283	308 409	1 343 132	151 255	59 319	77 657
2009	1 721 377	301 895	1 357 901	150 615	57 102	78 662
2010	1 744 369	296 956	1 386 863	153 961	56 533	82 353
2011	1 787 328	292 372	1 433 945	163 913	57 938	89 416
2012	1 842 282	X	X	176 978	X	X
2013	1 877 298	261 626	1 409 550	187 056	54 082	90 833
2014	1 922 001	265 562	1 469 967	202 389	58 134	101 857
2015	1 969 586	276 730	1 524 699	220 945	62 731	113 888
2016	2 009 962	279 023	1 570 025	238 224	66 573	125 872

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe. – 2) Einschließlich Meister-/Techniker- oder gleichw. Fachschulabschluss, Fachhochschule oder Hochschule, Universität. – 3) Aufgrund einer rückwirkenden Revision durch die Bundesagentur für Arbeit weichen diese Daten ab 1999 von zu veröffentlichten Daten ab und es kommt zu einem Bruch in der Zeitreihe. – x) Nachweis ist nicht sinnvoll.

3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten und -abteilungen, Voll- und Teilzeitbeschäftigten, Auszubildenden sowie nach deutschen und ausländischen Beschäftigten

Nr. der Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Ins-gesamt ²⁾	Und zwar				
			Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Auszubildende	Deutsche	Ausländer
A 01-03	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 658	14 401	4 257	1 108	11 601	7 052
B-F 05-43	Produzierendes Gewerbe	1 599 208	1 432 505	166 702	74 878	1 372 371	226 338
B 05-09	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4 414	4 080	334	81	3 940	472
C 10-33	Verarbeitendes Gewerbe	1 316 223	1 183 264	132 959	57 082	1 144 111	171 810
CA 10-12	H. v. Nahrungsmitteln u. Getränken; Tabakverarb.	85 979	64 559	21 420	4 021	70 667	15 287
CB 13-15	H. v. Textilien, Bekleidung u. Lederwaren, Schuhen	23 508	18 679	4 829	786	19 159	4 345
CC 16-18	H. v. Holzwaren, Papier u. Druckerzeugnissen	61 797	55 041	6 756	2 707	53 241	8 546
CD 19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2 899	2 640	259	146	2 713	185
CE 20	H. v. chemischen Erzeugnissen	31 284	28 214	3 070	1 226	27 399	3 884
CF 21	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	35 351	29 625	5 726	1 093	32 675	2 676
CG 22+23	H. v. Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren, Keramik u.Ä.	84 753	77 003	7 750	3 348	69 685	15 046
CH 24+25	Metallerzeugung u. -bearb., H. v. Metallerzeugnissen	206 842	190 155	16 687	9 912	172 486	34 264
CI 26	H. v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen	97 101	86 455	10 646	3 710	88 070	9 014
CJ 27	H. v. elektrischen Ausrüstungen	83 464	75 331	8 133	3 340	73 982	9 458
CK 28	Maschinenbau	275 646	256 489	19 157	14 760	252 306	23 291
CL 29+30	Fahrzeugbau	227 413	213 288	14 125	7 236	192 049	35 333
CM 31-33	H. v. Möbeln, sonst. Waren; Rep. u. Instanth. v. Maschinen	100 186	85 785	14 401	4 797	89 679	10 481
D 35	Energieversorgung	26 883	23 873	3 010	1 363	25 838	1 042
E 36-39	Wasserversorgung, Entsorgung	20 820	18 491	2 329	493	17 670	3 147
F 41-43	Baugewerbe	230 868	202 797	28 070	15 859	180 812	49 867
41-42	Hoch- und Tiefbau	62 390	57 125	5 265	2 614	48 217	14 143
G-U 45-99	Dienstleistungsbereiche	2 833 292	1 884 694	948 517	135 221	2 436 096	396 047
G 45-47	Handel, Instandh. u. Rep. v. Kfz	585 806	402 138	183 668	34 818	512 664	72 910
46	Großhandel	202 852	171 163	31 689	8 269	181 564	21 217
47	Einzelhandel	298 907	157 101	141 806	17 872	258 571	40 222
H 49-53	Verkehr und Lagerei	183 380	147 088	36 292	5 746	142 429	40 814
I 55+56	Gastgewerbe	128 601	70 125	58 476	6 294	77 564	50 854
J 58-63	Information und Kommunikation	150 068	125 304	24 764	5 716	137 117	12 920
JA 58-60	Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk	32 276	24 325	7 951	981	30 522	1 751
JB 61	Telekommunikation	5 008	4 553	455	102	4 693	313
JC 62+63	IT- und Informationsdienstleister	112 784	96 426	16 358	4 633	101 902	10 856
K 64-66	Finanz- und Versicherungsdienstleister	133 957	96 664	37 293	7 796	129 021	4 925
64	Finanzdienstleister	93 002	67 141	25 861	5 607	89 980	3 020
L 68	Grundstücks- und Wohnungswesen	21 957	14 403	7 554	704	19 820	2 125
M 69-75	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister	312 447	244 196	68 251	13 426	284 790	27 557
MA 69-71	Freiberufliche u. techn. Dienstleister	248 481	195 972	52 509	10 542	227 939	20 469
MB 72	Forschung und Entwicklung	38 180	29 153	9 027	974	33 232	4 941
MC 73-75	Sonstige freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleister	25 786	19 071	6 715	1 910	23 619	2 147
N 77-82	Sonstige Unternehmensdienstleister	248 830	182 244	66 586	4 410	162 750	85 941
782,783	Arbeitnehmerüberlassung	105 433	96 344	9 089	368	63 760	41 640
O+U 84+99	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Organ.	231 981	141 671	90 310	8 812	220 302	11 665
84.1	Öffentliche Verwaltung	183 356	108 610	74 746	6 804	173 540	9 805
P 85	Erziehung und Unterricht	142 627	70 711	71 915	6 651	130 923	11 675
Q 86-88	Gesundheits- und Sozialwesen	555 875	310 140	245 657	34 160	503 184	52 490
QA 86	Gesundheitswesen	311 629	180 791	130 838	21 083	284 578	26 899
QB 87+88	Heime und Sozialwesen	244 246	129 349	114 819	13 077	218 606	25 591
R 90-93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	34 785	23 274	11 511	1 997	27 985	6 791
S 94-96	Sonstige Dienstleister anderweitig nicht genannt	95 827	53 826	41 999	4 677	83 251	12 531
T 97+98	Häusliche Dienste	7 151	2 910	4 241	14	4 296	2 849
A-U 01-99	Insgesamt³⁾	4 451 187	3 331 613	1 119 492	211 209	3 820 095	629 439

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - siehe Anhang. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Baden-Württemberg am 30. Juni 2016 nach zusammengefassten Wirtschaftsabschnitten und Altersgruppen

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 bis 65	65 und mehr
Insgesamt										
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	18 658	752	2 315	2 654	4 107	4 321	2 097	1 499	767	146
B-F Produzierendes Gewerbe	1 599 208	43 218	121 040	159 143	329 970	400 162	243 324	191 207	100 779	10 365
darunter										
B+D+E Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	52 117	1 044	3 223	4 521	9 599	12 973	8 822	7 712	3 892	331
C Verarbeitendes Gewerbe	1 316 223	32 415	94 307	128 436	272 061	331 166	203 064	161 201	85 870	7 703
F Baugewerbe	230 868	9 759	23 510	26 186	48 310	56 023	31 438	22 294	11 017	2 331
G-U Dienstleistungsbereiche	2 833 292	70 429	249 254	338 494	620 575	658 835	383 666	312 517	171 770	27 752
davon										
G Handel, Instandh. u. Reparatur v. KfZ	585 806	17 470	59 071	70 337	125 886	137 114	78 633	60 232	31 878	5 185
H Verkehr und Lagerei	183 380	2 747	12 893	18 105	38 326	46 938	26 513	21 654	12 171	4 033
I Gastgewerbe	128 601	4 251	16 492	19 288	30 476	28 000	13 560	10 098	5 192	1 244
J Information und Kommunikation	150 068	1 376	9 785	18 612	40 421	39 524	19 579	13 558	6 460	753
K Finanz- und Versicherungsdienstleister	133 957	2 977	11 675	12 208	26 661	35 702	19 820	15 650	8 778	486
L Grundstücks- und Wohnungswesen	21 957	199	1 324	1 940	4 041	5 537	3 538	2 960	1 773	645
M-N Unternehmensdienstleister	561 277	8 718	48 553	79 630	145 474	130 978	66 409	49 983	26 229	5 303
O-Q Öffentl. Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	929 668	28 371	77 319	102 648	182 292	204 709	136 109	121 199	69 164	7 857
R-U Sonstige Dienstleister	138 578	4 320	12 142	15 726	26 998	30 333	19 505	17 183	10 125	2 246
Insgesamt²⁾	4 451 187	114 400	372 611	500 293	954 655	1 063 327	629 092	505 226	273 318	38 265
darunter weiblich										
A Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	6 663	215	661	744	1 306	1 746	953	669	328	41
B-F Produzierendes Gewerbe	400 724	7 820	28 999	38 941	76 482	104 249	64 232	50 688	26 694	2 619
darunter										
B+D+E Bergbau, Energie- und Wasserversorgung	11 968	220	964	1 352	2 659	2 894	1 781	1 330	711	57
C Verarbeitendes Gewerbe	354 067	6 866	25 714	34 834	68 094	91 523	56 358	44 946	23 677	2 055
F Baugewerbe	34 689	734	2 321	2 755	5 729	9 832	6 093	4 412	2 306	507
G-U Dienstleistungsbereiche	1 602 555	39 423	141 743	188 523	333 225	377 168	226 356	185 634	99 230	11 253
davon										
G Handel, Instandh. u. Reparatur v. KfZ	308 476	7 938	29 526	36 908	63 254	73 778	43 408	33 699	17 709	2 256
H Verkehr und Lagerei	45 775	771	3 697	4 711	8 958	11 658	7 000	5 485	2 901	594
I Gastgewerbe	73 794	2 362	8 753	9 905	15 860	17 176	8 897	6 737	3 472	632
J Information und Kommunikation	51 224	364	3 481	6 686	13 405	13 474	6 798	4 546	2 201	269
K Finanz- und Versicherungsdienstleister	76 720	1 627	6 790	7 462	15 857	20 972	10 846	8 498	4 444	224
L Grundstücks- und Wohnungswesen	12 012	117	815	1 159	2 303	3 063	1 870	1 539	899	247
M-N Unternehmensdienstleister	252 114	3 640	21 473	33 994	61 591	62 055	31 979	23 405	12 121	1 856
O-Q Öffentl. Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	689 326	19 712	59 099	77 275	134 683	154 235	101 926	89 742	48 702	3 952
R-U Sonstige Dienstleister	93 114	2 892	8 109	10 423	17 314	20 757	13 632	11 983	6 781	1 223
Insgesamt²⁾	2 009 962	47 459	171 403	228 209	411 016	483 170	291 545	236 994	126 252	13 914

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – siehe Anhang. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung.

5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	i	396 516	49 315	201 651	114 929	30 613
		w	182 036	23 407	99 048	46 069	13 510
08 1 15	Böblingen (LKR)	i	173 452	22 769	102 398	35 801	12 480
		w	65 777	9 248	40 093	10 724	5 710
08 1 16	Esslingen (LKR)	i	206 779	27 920	124 856	34 424	19 578
		w	86 497	11 964	53 937	12 779	7 816
08 1 17	Göppingen (LKR)	i	86 117	12 977	56 124	9 627	7 389
		w	38 534	5 720	25 333	4 095	3 386
08 1 18	Ludwigsburg (LKR)	i	193 464	26 800	114 145	34 544	17 970
		w	84 358	11 627	53 556	11 841	7 333
08 1 19	Rems-Murr-Kreis (LKR)	i	143 182	21 608	88 427	17 856	15 286
		w	64 526	9 514	41 221	6 997	6 793
08 1 1	Region Stuttgart	i	1 199 510	161 389	687 601	247 181	103 316
		w	521 728	71 480	313 188	92 505	44 548
08 1 21	Heilbronn (SKR)	i	69 270	10 565	42 887	9 009	6 807
		w	34 057	4 952	21 784	4 154	3 167
08 1 25	Heilbronn (LKR)	i	132 299	16 037	86 642	19 198	10 422
		w	51 247	6 793	34 709	5 754	3 991
08 1 26	Hohenlohekreis (LKR)	i	54 513	7 836	38 052	4 873	3 752
		w	21 153	3 510	14 299	1 786	1 558
08 1 27	Schwäbisch Hall (LKR)	i	78 234	11 252	52 834	7 630	6 517
		w	34 149	5 041	23 421	2 828	2 858
08 1 28	Main-Tauber-Kreis (LKR)	i	53 100	6 468	37 778	4 950	3 904
		w	23 900	3 082	17 129	2 025	1 664
08 1 2	Region Heilbronn-Franken	i	387 416	52 158	258 193	45 660	31 402
		w	164 506	23 378	111 342	16 547	13 238
08 1 35	Heidenheim (LKR)	i	49 517	7 051	32 566	6 585	3 315
		w	22 076	3 383	14 877	2 277	1 539
08 1 36	Ostalbkreis (LKR)	i	120 725	16 511	81 845	15 230	7 136
		w	52 220	7 609	36 108	5 230	3 271
08 1 3	Region Ostwürttemberg	i	170 242	23 562	114 411	21 815	10 451
		w	74 296	10 992	50 985	7 507	4 810
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart	i	1 757 168	237 109	1 060 205	314 656	145 169
		w	760 530	105 850	475 515	116 559	62 596
08 2 11	Baden-Baden (SKR)	i	29 480	3 308	19 515	4 310	2 347
		w	16 256	1 793	11 152	2 217	1 094
08 2 12	Karlsruhe (SKR)	i	173 336	22 825	99 943	35 510	15 056
		w	82 422	10 711	50 344	14 431	6 934
08 2 15	Karlsruhe (LKR)	i	147 895	19 255	89 851	22 610	16 179
		w	63 555	8 307	40 774	7 758	6 716

nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
7 065	30 321	50 598	96 635	94 572	51 631	40 244	25 450	08 1 11
3 574	16 004	25 396	44 118	42 166	22 453	17 515	10 810	
3 415	12 755	18 701	37 853	42 879	25 613	20 701	11 535	08 1 15
1 422	5 563	7 597	14 166	15 871	9 406	7 526	4 226	
5 045	16 518	22 846	45 173	50 859	29 474	22 849	14 015	08 1 16
1 963	7 218	9 787	17 989	21 041	12 536	9 958	6 005	
2 409	7 279	9 257	17 355	20 647	12 663	10 252	6 255	08 1 17
901	3 075	3 985	7 145	9 611	6 001	4 992	2 824	
4 385	14 867	21 456	43 474	48 348	26 943	21 133	12 858	08 1 18
1 884	6 800	9 578	17 780	20 867	11 923	9 744	5 782	
4 069	11 893	15 075	29 549	34 651	20 880	16 472	10 593	08 1 19
1 572	5 105	6 577	12 345	15 915	9 972	8 020	5 020	
26 388	93 633	137 933	270 039	291 956	167 204	131 651	80 706	08 1 1
11 316	43 765	62 920	113 543	125 471	72 291	57 755	34 667	
2 043	6 640	8 144	14 993	16 009	9 171	7 641	4 629	08 1 21
1 029	3 368	4 060	7 155	7 914	4 588	3 747	2 196	
3 584	10 978	15 869	29 929	32 087	17 883	13 993	7 976	08 1 25
1 313	4 538	6 187	10 607	12 166	7 392	5 780	3 264	
1 666	4 942	6 333	11 656	12 863	7 588	5 945	3 520	08 1 26
601	1 966	2 339	4 040	5 113	3 095	2 588	1 411	
2 636	7 412	8 829	16 221	17 936	10 879	8 959	5 362	08 1 27
1 006	3 238	3 739	6 496	8 053	4 918	4 183	2 516	
1 597	4 671	5 602	10 648	12 457	7 806	6 492	3 827	08 1 28
617	2 079	2 436	4 554	5 728	3 625	3 091	1 770	
11 526	34 643	44 777	83 447	91 352	53 327	43 030	25 314	08 1 2
4 566	15 189	18 761	32 852	38 974	23 618	19 389	11 157	
1 394	4 182	5 021	9 902	12 168	7 474	6 046	3 330	08 1 35
511	1 893	2 224	4 208	5 561	3 386	2 817	1 476	
4 785	10 933	12 807	24 661	28 801	16 809	13 876	8 053	08 1 36
1 988	4 831	5 509	9 866	12 639	7 562	6 319	3 506	
6 179	15 115	17 828	34 563	40 969	24 283	19 922	11 383	08 1 3
2 499	6 724	7 733	14 074	18 200	10 948	9 136	4 982	
44 093	143 391	200 538	388 049	424 277	244 814	194 603	117 403	08 1
18 381	65 678	89 414	160 469	182 645	106 857	86 280	50 806	
575	2 339	2 994	5 834	7 044	4 495	3 686	2 513	08 2 11
269	1 251	1 734	3 249	3 954	2 461	1 995	1 343	
3 462	14 102	19 723	38 859	41 037	24 116	19 532	12 505	08 2 12
1 675	7 020	9 744	17 928	19 561	11 638	9 228	5 628	
3 437	11 593	16 758	32 014	35 306	21 420	17 061	10 306	08 2 15
1 273	4 831	6 674	12 733	15 824	9 766	7 935	4 519	

Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 2 16	Rastatt (LKR)	i	88 299	13 391	58 710	9 431	6 766
		w	33 507	5 114	22 588	3 143	2 661
08 2 1	Region Mittlerer Oberrhein	i	439 010	58 779	268 019	71 861	40 348
		w	195 740	25 925	124 858	27 549	17 405
08 2 21	Heidelberg (SKR)	i	89 455	10 693	47 539	24 277	6 945
		w	47 519	5 589	26 834	11 607	3 489
08 2 22	Mannheim (SKR)	i	183 055	23 719	104 017	36 101	19 216
		w	79 970	10 278	47 068	14 881	7 741
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	i	45 304	7 390	31 455	3 365	3 093
		w	20 647	3 369	14 713	1 367	1 197
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	i	163 711	20 610	95 862	31 326	15 913
		w	73 259	8 782	46 147	11 816	6 514
08 2 2	Region Rhein-Neckar ⁵⁾	i	481 525	62 412	278 873	95 069	45 167
		w	221 395	28 018	134 762	39 671	18 941
08 2 31	Pforzheim (SKR)	i	56 548	8 802	36 180	7 296	4 270
		w	29 066	4 423	19 281	3 297	2 065
08 2 35	Calw (LKR)	i	44 417	6 124	30 837	4 274	3 182
		w	22 066	3 012	15 497	2 018	1 539
08 2 36	Enzkreis (LKR)	i	58 945	8 216	40 856	5 345	4 528
		w	24 539	3 294	17 307	1 918	2 020
08 2 37	Freudenstadt (LKR)	i	45 062	6 220	31 074	4 224	3 544
		w	19 862	2 957	13 594	1 652	1 659
08 2 3	Region Nordschwarzwald	i	204 972	29 362	138 947	21 139	15 524
		w	95 533	13 686	65 679	8 885	7 283
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	i	1 125 507	150 553	685 839	188 069	101 039
		w	512 668	67 629	325 299	76 105	43 629
08 3 11	Freiburg im Breisgau (SKR)	i	119 149	16 837	64 966	28 894	8 446
		w	62 745	8 707	35 589	14 233	4 213
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	i	78 400	11 312	51 968	8 926	6 193
		w	36 198	4 670	24 585	4 065	2 877
08 3 16	Emmendingen (LKR)	i	49 805	6 406	33 067	4 917	5 415
		w	23 409	3 038	15 898	2 256	2 217
08 3 17	Ortenaukreis (LKR)	i	171 530	23 775	118 174	15 648	13 933
		w	77 514	10 796	53 184	6 955	6 579
08 3 1	Region Südlicher Oberrhein	i	418 884	58 330	268 175	58 385	33 987
		w	199 866	27 211	129 256	27 509	15 886
08 3 25	Rottweil (LKR)	i	54 027	8 539	36 452	4 693	4 343
		w	23 590	4 066	15 904	1 799	1 821
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	i	83 936	12 810	56 250	8 955	5 921
		w	39 460	6 204	27 044	3 572	2 640
08 3 27	Tuttlingen (LKR)	i	62 443	11 057	41 665	5 991	3 730
		w	26 172	5 015	17 308	2 234	1 615

am 30. Juni 2016 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
2 217	6 984	9 046	17 939	21 848	13 378	10 789	6 098	08 2 16
801	2 746	3 349	6 273	8 328	5 220	4 407	2 383	
9 691	35 018	48 521	94 646	105 235	63 409	51 068	31 422	08 2 1
4 018	15 848	21 501	40 183	47 667	29 085	23 565	13 873	
1 603	6 748	11 567	21 708	19 775	11 846	9 798	6 410	08 2 21
880	3 728	6 421	11 219	10 471	6 314	5 223	3 263	
3 274	14 700	21 331	41 858	43 246	25 357	20 542	12 747	08 2 22
1 460	6 887	9 842	18 249	18 828	10 881	8 695	5 128	
1 416	3 862	4 497	8 350	10 669	7 054	5 987	3 469	08 2 25
491	1 557	1 886	3 571	5 132	3 483	2 978	1 549	
3 375	12 857	16 941	34 857	42 185	24 515	18 479	10 502	08 2 26
1 326	5 739	7 636	15 316	18 717	10 958	8 711	4 856	
9 668	38 167	54 336	106 773	115 875	68 772	54 806	33 128	08 2 2
4 157	17 911	25 785	48 355	53 148	31 636	25 607	14 796	
1 522	5 208	6 400	11 754	12 718	7 833	6 655	4 458	08 2 31
751	2 604	3 286	5 701	6 694	4 213	3 557	2 260	
1 324	3 788	4 534	8 395	10 827	6 634	5 435	3 480	08 2 35
537	1 780	2 157	3 841	5 496	3 482	2 996	1 777	
1 560	4 538	5 990	11 887	14 516	8 897	7 121	4 436	08 2 36
526	1 706	2 254	4 516	6 314	3 952	3 317	1 954	
1 413	4 394	4 736	8 891	10 733	6 382	5 279	3 234	08 2 37
512	1 877	2 002	3 653	4 778	3 047	2 542	1 451	
5 819	17 928	21 660	40 927	48 794	29 746	24 490	15 608	08 2 3
2 326	7 967	9 699	17 711	23 282	14 694	12 412	7 442	
25 178	91 113	124 517	242 346	269 904	161 927	130 364	80 158	08 2
10 501	41 726	56 985	106 249	124 097	75 415	61 584	36 111	
3 809	10 486	14 645	26 578	26 207	15 848	12 724	8 852	08 3 11
2 072	5 765	7 878	13 504	13 720	8 395	6 888	4 523	
1 899	6 754	8 634	16 578	18 689	11 176	8 845	5 825	08 3 15
670	2 853	3 671	6 986	9 002	5 560	4 585	2 871	
1 295	3 933	5 156	10 184	12 225	7 229	5 978	3 805	08 3 16
448	1 632	2 210	4 479	5 918	3 774	3 094	1 854	
4 967	14 842	18 199	33 929	41 026	25 122	20 456	12 989	08 3 17
1 833	6 701	8 237	14 787	19 009	11 588	9 601	5 758	
11 970	36 015	46 634	87 269	98 147	59 375	48 003	31 471	08 3 1
5 023	16 951	21 996	39 756	47 649	29 317	24 168	15 006	
1 740	5 003	5 642	10 395	13 043	7 887	6 410	3 907	08 3 25
685	2 176	2 404	4 161	5 812	3 678	2 979	1 695	
2 382	7 164	8 953	16 622	19 499	12 395	10 289	6 632	08 3 26
918	3 385	4 160	7 426	9 467	6 020	5 050	3 034	
1 962	5 775	6 986	13 190	14 644	8 584	7 031	4 271	08 3 27
687	2 383	2 822	5 164	6 297	3 886	3 158	1 775	

Noch: 5. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 3 2	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	i	200 406	32 406	134 367	19 639	13 994
		w	89 222	15 285	60 256	7 605	6 076
08 3 35	Konstanz (LKR)	i	98 039	14 667	60 426	13 988	8 956
		w	49 194	6 731	31 623	6 415	4 423
08 3 36	Lörrach (LKR)	i	77 030	12 234	49 398	8 808	6 589
		w	37 484	5 711	24 585	3 988	3 200
08 3 37	Waldshut (LKR)	i	53 045	9 041	36 097	4 469	3 437
		w	26 233	4 248	18 272	2 123	1 589
08 3 3	Region Hochrhein-Bodensee	i	228 114	35 942	145 921	27 265	18 982
		w	112 911	16 690	74 480	12 526	9 212
08 3	Reg.-Bez. Freiburg	i	847 404	126 678	548 463	105 289	66 963
		w	401 999	59 186	263 992	47 640	31 174
08 4 15	Reutlingen (LKR)	i	109 730	16 013	68 076	16 410	9 231
		w	51 532	7 709	32 807	6 800	4 216
08 4 16	Tübingen (LKR)	i	76 410	10 134	44 856	16 380	5 040
		w	40 726	5 121	25 219	8 161	2 225
08 4 17	Zollernalbkreis (LKR)	i	65 975	10 774	44 798	5 651	4 751
		w	30 942	5 251	20 952	2 286	2 453
08 4 1	Region Neckar-Alb	i	252 115	36 921	157 730	38 441	19 022
		w	123 200	18 081	78 978	17 247	8 894
08 4 21	Ulm (SKR)	i	91 869	12 308	54 121	19 368	6 071
		w	43 879	5 800	27 762	7 442	2 875
08 4 25	Alb-Donau-Kreis (LKR)	i	51 928	6 891	35 653	3 779	5 605
		w	21 551	2 804	15 653	1 459	1 635
08 4 26	Biberach (LKR)	i	79 147	10 211	54 440	9 765	4 730
		w	33 282	4 427	23 142	3 819	1 893
08 4 2	Region Donau-Iller ⁵⁾	i	222 944	29 410	144 214	32 912	16 406
		w	98 712	13 031	66 557	12 720	6 403
08 4 35	Bodenseekreis (LKR)	i	88 622	10 900	54 262	17 124	6 335
		w	38 484	5 098	25 138	5 257	2 991
08 4 36	Ravensburg (LKR)	i	111 437	14 369	75 199	14 010	7 858
		w	53 915	6 966	36 938	6 362	3 648
08 4 37	Sigmaringen (LKR)	i	45 990	6 845	32 014	3 815	3 316
		w	20 454	3 182	14 112	1 606	1 554
08 4 3	Region Bodensee-Oberschwaben	i	246 049	32 114	161 475	34 949	17 509
		w	112 853	15 246	76 188	13 225	8 193
08 4	Reg.-Bez. Tübingen	i	721 108	98 445	463 419	106 302	52 937
		w	334 765	46 358	221 723	43 192	23 490
08	Baden-Württemberg	i	4 451 187	612 785	2 757 926	714 316	366 108
		w	2 009 962	279 023	1 286 529	283 496	160 889

1) Regionalschlüssel gemäß amtlichem Gemeindeverzeichnis. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 3) "mit anerkanntem Berufsabschluss" ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion". – 4) "mit akademischem Abschluss" ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion". – 5) Soweit Baden-Württemberg.

am 30. Juni 2016 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
6 084	17 942	21 581	40 207	47 186	28 866	23 730	14 810	08 3 2
2 290	7 944	9 386	16 751	21 576	13 584	11 187	6 504	
2 335	8 645	11 378	20 010	22 769	14 354	11 246	7 302	08 3 35
1 021	4 119	5 561	9 671	11 789	7 549	5 847	3 637	
2 423	7 641	8 465	15 118	17 607	10 927	9 181	5 668	08 3 36
1 069	3 598	4 186	7 163	8 785	5 482	4 540	2 661	
1 904	5 397	5 764	10 149	11 935	7 415	6 305	4 176	08 3 37
820	2 443	2 752	4 928	6 152	3 820	3 284	2 034	
6 662	21 683	25 607	45 277	52 311	32 696	26 732	17 146	08 3 3
2 910	10 160	12 499	21 762	26 726	16 851	13 671	8 332	
24 716	75 640	93 822	172 753	197 644	120 937	98 465	63 427	08 3
10 223	35 055	43 881	78 269	95 951	59 752	49 026	29 842	
2 890	9 278	12 048	22 895	26 690	15 787	12 460	7 682	08 4 15
1 189	4 286	5 804	10 102	12 538	7 749	6 184	3 680	
1 816	6 214	9 798	17 117	17 400	10 445	8 383	5 237	08 4 16
861	3 209	5 150	8 461	9 402	6 010	4 796	2 837	
1 906	5 782	6 727	12 486	15 861	10 025	8 281	4 907	08 4 17
692	2 562	2 989	5 433	7 713	5 081	4 162	2 310	
6 612	21 274	28 573	52 498	59 951	36 257	29 124	17 826	08 4 1
2 742	10 057	13 943	23 996	29 653	18 840	15 142	8 827	
2 308	7 921	11 658	21 354	21 048	11 761	9 738	6 081	08 4 21
1 148	4 115	5 888	9 764	9 759	5 695	4 685	2 825	
1 643	4 540	5 627	10 282	12 686	7 548	6 040	3 562	08 4 25
555	1 827	2 150	3 889	5 479	3 348	2 804	1 499	
2 687	6 818	8 665	16 909	19 451	10 907	8 635	5 075	08 4 26
958	2 919	3 728	6 743	8 272	4 757	3 843	2 062	
6 638	19 279	25 950	48 545	53 185	30 216	24 413	14 718	08 4 2
2 661	8 861	11 766	20 396	23 510	13 800	11 332	6 386	
2 049	7 266	9 542	19 714	21 270	12 408	9 923	6 450	08 4 35
828	3 302	4 247	7 796	9 302	5 765	4 429	2 815	
3 655	10 531	12 605	22 084	26 241	15 621	12 661	8 039	08 4 36
1 578	5 011	5 988	10 200	12 919	7 890	6 460	3 869	
1 459	4 117	4 746	8 666	10 855	6 912	5 673	3 562	08 4 37
545	1 713	1 985	3 641	5 093	3 226	2 741	1 510	
7 163	21 914	26 893	50 464	58 366	34 941	28 257	18 051	08 4 3
2 951	10 026	12 220	21 637	27 314	16 881	13 630	8 194	
20 413	62 467	81 416	151 507	171 502	101 414	81 794	50 595	08 4
8 354	28 944	37 929	66 029	80 477	49 521	40 104	23 407	
114 400	372 611	500 293	954 655	1 063 327	629 092	505 226	311 583	08
47 459	171 403	228 209	411 016	483 170	291 545	236 994	140 166	

s" ist die Summe aus "„Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung (Lehre)" und „Master-/Techniker-/gleichw. Fachschulabschluss". – 4) "mit akademischem

6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	i	244 279	35 715	106 520	78 631	23 410
		w	113 379	16 045	52 946	34 218	10 169
08 1 15	Böblingen (LKR)	i	158 851	20 787	94 377	30 761	12 921
		w	70 255	9 378	43 759	11 104	6 012
08 1 16	Esslingen (LKR)	i	216 020	28 586	129 403	39 126	18 901
		w	97 138	12 941	61 165	15 007	8 024
08 1 17	Göppingen (LKR)	i	99 423	14 704	64 983	11 644	8 091
		w	43 843	6 579	29 274	4 435	3 555
08 1 18	Ludwigsburg (LKR)	i	222 630	29 748	132 664	41 212	19 000
		w	99 688	13 295	63 366	14 808	8 218
08 1 19	Rems-Murr-Kreis (LKR)	i	170 176	23 430	106 992	25 186	14 564
		w	77 164	10 555	50 730	9 336	6 542
08 1 1	Region Stuttgart	i	1 111 379	152 970	634 939	226 560	96 887
		w	501 467	68 793	301 240	88 908	42 520
08 1 21	Heilbronn (SKR)	i	49 693	8 774	28 537	7 133	5 248
		w	21 784	3 839	12 793	2 985	2 167
08 1 25	Heilbronn (LKR)	i	142 746	18 715	95 378	16 829	11 823
		w	62 319	8 300	43 005	5 923	5 091
08 1 26	Hohenlohekreis (LKR)	i	48 319	7 134	32 955	4 492	3 738
		w	21 254	3 348	14 541	1 708	1 657
08 1 27	Schwäbisch Hall (LKR)	i	80 630	11 713	53 982	7 912	7 022
		w	35 664	5 416	24 232	3 043	2 972
08 1 28	Main-Tauber-Kreis (LKR)	i	53 526	6 923	37 919	4 947	3 737
		w	24 462	3 373	17 448	1 944	1 697
08 1 2	Region Heilbronn-Franken	i	374 914	53 259	248 771	41 313	31 568
		w	165 483	24 276	112 019	15 603	13 584
08 1 35	Heidenheim (LKR)	i	51 664	7 534	34 330	6 237	3 563
		w	22 577	3 530	15 403	2 221	1 423
08 1 36	Ostalbkreis (LKR)	i	123 877	16 135	84 248	15 668	7 822
		w	53 897	7 422	37 539	5 374	3 559
08 1 3	Region Ostwürttemberg	i	175 541	23 669	118 578	21 905	11 385
		w	76 474	10 952	52 942	7 595	4 982
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart	i	1 661 834	229 898	1 002 288	289 778	139 840
		w	743 424	104 021	466 201	112 106	61 086
08 2 11	Baden-Baden (SKR)	i	19 717	2 480	11 841	3 218	2 178
		w	9 587	1 085	6 025	1 470	1 007
08 2 12	Karlsruhe (SKR)	i	113 957	16 149	54 473	32 584	10 749
		w	52 041	7 105	27 106	13 180	4 648
08 2 15	Karlsruhe (LKR)	i	177 158	22 158	113 028	25 137	16 834
		w	80 768	10 060	54 311	9 139	7 257

nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
3 884	18 672	36 941	68 094	54 613	27 061	20 781	14 233	08 1 11
1 824	9 311	18 133	30 196	24 435	12 593	10 042	6 845	
3 675	12 148	17 764	35 696	39 451	22 427	17 634	10 056	08 1 15
1 572	5 660	8 081	15 186	17 436	10 016	7 909	4 395	
5 157	16 988	23 696	47 057	53 534	31 022	23 948	14 618	08 1 16
2 211	7 909	10 942	20 252	24 054	14 124	11 087	6 559	
2 745	8 758	10 530	19 995	24 168	14 670	11 681	6 876	08 1 17
1 095	3 961	4 594	8 202	10 888	6 641	5 446	3 016	
5 361	17 402	24 272	50 109	55 371	30 864	24 360	14 891	08 1 18
2 284	8 059	11 280	21 544	24 611	13 934	11 340	6 636	
4 559	14 139	17 725	34 732	41 891	25 150	19 769	12 211	08 1 19
1 950	6 530	8 107	15 103	19 090	11 567	9 192	5 625	
25 381	88 107	130 928	255 683	269 028	151 194	118 173	72 885	08 1 1
10 936	41 430	61 137	110 483	120 514	68 875	55 016	33 076	
1 133	4 547	6 687	11 692	11 405	6 052	5 086	3 091	08 1 21
546	2 146	2 971	4 714	4 936	2 731	2 344	1 396	
4 474	12 528	15 500	29 798	34 422	20 445	16 155	9 424	08 1 25
1 851	5 551	6 716	12 371	15 117	9 351	7 250	4 112	
1 505	4 333	5 436	9 835	11 311	6 848	5 656	3 395	08 1 26
570	1 966	2 349	4 024	5 120	3 151	2 611	1 463	
2 683	7 583	9 069	16 675	18 571	11 143	9 286	5 620	08 1 27
1 057	3 415	3 935	6 790	8 378	5 090	4 374	2 625	
1 503	4 623	5 600	10 611	12 655	7 891	6 644	3 999	08 1 28
590	2 119	2 485	4 553	5 950	3 737	3 205	1 823	
11 298	33 614	42 292	78 611	88 364	52 379	42 827	25 529	08 1 2
4 614	15 197	18 456	32 452	39 501	24 060	19 784	11 419	
1 502	4 626	5 496	10 562	12 351	7 560	6 168	3 399	08 1 35
576	2 072	2 368	4 320	5 549	3 398	2 855	1 439	
4 273	10 949	13 305	25 153	29 918	17 496	14 415	8 368	08 1 36
1 727	4 915	5 842	10 221	13 117	7 914	6 525	3 636	
5 775	15 575	18 801	35 715	42 269	25 056	20 583	11 767	08 1 3
2 303	6 987	8 210	14 541	18 666	11 312	9 380	5 075	
42 454	137 296	192 021	370 009	399 661	228 629	181 583	110 181	08 1
17 853	63 614	87 803	157 476	178 681	104 247	84 180	49 570	
391	1 559	1 929	4 026	4 720	2 950	2 433	1 709	08 2 11
169	721	930	1 842	2 354	1 477	1 228	866	
1 861	9 108	16 125	28 820	25 500	14 057	11 069	7 417	08 2 12
837	4 122	7 277	12 352	11 715	6 738	5 442	3 558	
4 595	14 397	18 314	36 906	43 566	26 205	20 908	12 267	08 2 15
1 874	6 443	8 215	16 251	20 248	12 286	9 881	5 570	

Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 2 16	Rastatt (LKR)	i	95 425	13 182	65 338	9 747	7 157
		w	42 094	5 796	29 445	3 621	3 231
08 2 1	Region Mittlerer Oberrhein	i	406 257	53 969	244 680	70 686	36 918
		w	184 490	24 046	116 887	27 410	16 143
08 2 21	Heidelberg (SKR)	i	49 364	6 144	18 228	20 513	4 479
		w	24 296	2 914	9 735	9 663	1 984
08 2 22	Mannheim (SKR)	i	118 283	18 128	60 004	25 912	14 238
		w	53 295	7 786	28 228	11 598	5 682
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	i	57 145	8 678	40 004	4 818	3 645
		w	25 292	4 041	17 898	1 771	1 582
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	i	212 275	25 463	129 683	38 047	19 080
		w	98 868	11 536	63 789	15 086	8 456
08 2 2	Region Rhein-Neckar ⁵⁾	i	437 067	58 413	247 919	89 290	41 442
		w	201 751	26 277	119 650	38 118	17 704
08 2 31	Pforzheim (SKR)	i	47 134	8 951	27 898	5 334	4 951
		w	21 290	4 028	12 882	2 234	2 146
08 2 35	Calw (LKR)	i	63 682	8 611	43 779	6 416	4 876
		w	28 429	4 028	19 709	2 454	2 238
08 2 36	Enzkreis (LKR)	i	80 177	10 121	55 230	9 519	5 307
		w	36 533	4 529	26 109	3 456	2 439
08 2 37	Freudenstadt (LKR)	i	48 954	6 700	34 158	4 464	3 632
		w	21 655	3 171	14 955	1 800	1 729
08 2 3	Region Nordschwarzwald	i	239 947	34 383	161 065	25 733	18 766
		w	107 907	15 756	73 655	9 944	8 552
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	i	1 083 271	146 765	653 664	185 709	97 126
		w	494 148	66 079	310 192	75 472	42 399
08 3 11	Freiburg im Breisgau (SKR)	i	77 105	10 691	35 552	24 636	6 224
		w	38 655	4 910	18 568	12 411	2 765
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	i	98 109	12 717	64 471	13 282	7 637
		w	47 719	5 783	32 265	6 087	3 583
08 3 16	Emmendingen (LKR)	i	66 207	8 602	44 720	7 351	5 531
		w	31 739	4 135	21 954	3 157	2 491
08 3 17	Ortenaukreis (LKR)	i	174 384	24 399	120 625	16 181	13 178
		w	79 477	11 445	55 286	6 478	6 267
08 3 1	Region Südlicher Oberrhein	i	415 805	56 409	265 368	61 450	32 570
		w	197 590	26 273	128 073	28 133	15 106
08 3 25	Rottweil (LKR)	i	56 667	8 639	38 345	5 421	4 262
		w	25 194	4 233	17 080	2 009	1 872
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	i	83 394	13 053	55 278	8 628	6 435
		w	38 167	6 150	25 818	3 420	2 779
08 3 27	Tuttlingen (LKR)	i	57 513	10 727	38 254	4 920	3 612
		w	25 767	5 147	17 040	1 937	1 643

am 30. Juni 2016 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
2 568	7 902	9 701	19 210	22 799	14 387	11 881	6 977	08 2 16
1 037	3 552	4 301	8 077	10 222	6 484	5 378	3 043	
9 415	32 966	46 069	88 962	96 585	57 599	46 291	28 370	08 2 1
3 917	14 838	20 723	38 522	44 539	26 985	21 929	13 037	
700	3 528	7 962	13 743	10 324	5 491	4 370	3 246	08 2 21
370	1 848	4 044	6 394	4 897	2 774	2 305	1 664	
2 275	10 705	16 053	29 432	26 577	14 656	11 401	7 184	08 2 22
1 038	5 045	7 459	12 812	11 674	6 615	5 378	3 274	
1 666	5 145	5 997	10 767	13 634	8 672	7 188	4 076	08 2 25
615	2 224	2 556	4 513	6 212	4 070	3 340	1 762	
4 481	16 175	21 849	45 511	52 862	31 531	25 032	14 834	08 2 26
1 907	7 571	10 193	20 748	24 717	14 854	12 085	6 793	
9 122	35 553	51 861	99 453	103 397	60 350	47 991	29 340	08 2 2
3 930	16 688	24 252	44 467	47 500	28 313	23 108	13 493	
1 026	4 391	5 983	10 397	10 429	6 117	5 212	3 579	08 2 31
474	2 078	2 611	4 211	4 767	2 927	2 530	1 692	
1 881	5 748	6 613	12 096	15 084	9 522	7 952	4 786	08 2 35
776	2 615	2 971	5 064	6 769	4 372	3 699	2 163	
2 388	6 767	7 783	15 626	19 524	12 159	9 943	5 987	08 2 36
994	2 990	3 479	6 819	9 149	5 710	4 712	2 680	
1 432	4 712	5 160	9 384	11 597	7 137	5 889	3 643	08 2 37
535	2 108	2 258	3 916	5 172	3 345	2 748	1 573	
6 727	21 618	25 539	47 503	56 634	34 935	28 996	17 995	08 2 3
2 779	9 791	11 319	20 010	25 857	16 354	13 689	8 108	
25 264	90 137	123 469	235 918	256 616	152 884	123 278	75 705	08 2
10 626	41 317	56 294	102 999	117 896	71 652	58 726	34 638	
1 244	6 220	11 889	20 227	16 102	8 981	7 242	5 200	08 3 11
552	3 214	6 017	9 476	8 046	4 662	3 962	2 726	
2 626	8 735	10 082	19 778	23 347	14 282	11 426	7 833	08 3 15
1 013	3 976	4 674	9 166	11 742	7 357	5 984	3 807	
1 806	5 468	6 777	13 205	15 987	9 837	8 021	5 106	08 3 16
746	2 487	3 138	6 036	7 788	4 982	4 125	2 437	
5 283	15 436	18 905	34 493	41 227	25 181	20 749	13 110	08 3 17
2 003	7 102	8 552	14 979	19 223	11 810	9 926	5 882	
10 959	35 859	47 653	87 703	96 663	58 281	47 438	31 249	08 3 1
4 314	16 779	22 381	39 657	46 799	28 811	23 997	14 852	
1 884	5 352	6 019	10 958	13 539	8 331	6 639	3 945	08 3 25
750	2 394	2 635	4 540	6 181	3 897	3 073	1 724	
2 399	7 367	9 226	16 649	19 067	11 985	10 212	6 489	08 3 26
897	3 368	4 108	7 141	8 999	5 791	4 894	2 969	
1 843	5 256	6 340	11 798	13 465	8 058	6 648	4 105	08 3 27
727	2 362	2 756	4 911	6 196	3 856	3 183	1 776	

Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Regionale Gliederung (i = insgesamt, w = weiblich)	Insgesamt ²⁾	Darunter				
			Berufsabschluss				
			ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss ³⁾	mit akademischem Abschluss ⁴⁾	Ausbildung unbekannt	
08 3 2	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	i	197 574	32 419	131 877	18 969	14 309
		w	89 128	15 530	59 938	7 366	6 294
08 3 35	Konstanz (LKR)	i	100 050	15 104	60 813	15 184	8 947
		w	49 509	6 900	31 468	6 734	4 405
08 3 36	Lörrach (LKR)	i	74 214	12 457	48 078	7 127	6 551
		w	36 396	5 754	24 225	3 272	3 145
08 3 37	Waldshut (LKR)	i	53 795	9 435	36 472	4 232	3 655
		w	26 976	4 417	18 782	2 018	1 758
08 3 3	Region Hochrhein-Bodensee	i	228 059	36 996	145 363	26 543	19 153
		w	112 881	17 071	74 475	12 024	9 308
08 3	Reg.-Bez. Freiburg	i	841 438	125 824	542 608	106 962	66 032
		w	399 599	58 874	262 486	47 523	30 708
08 4 15	Reutlingen (LKR)	i	114 831	16 303	72 200	16 784	9 544
		w	52 904	7 886	34 120	6 657	4 241
08 4 16	Tübingen (LKR)	i	83 693	10 775	46 065	21 184	5 669
		w	39 923	5 077	22 912	9 316	2 618
08 4 17	Zollernalbkreis (LKR)	i	75 452	12 266	51 085	6 793	5 308
		w	34 435	5 907	23 419	2 576	2 533
08 4 1	Region Neckar-Alb	i	273 976	39 344	169 350	44 761	20 521
		w	127 262	18 870	80 451	18 549	9 392
08 4 21	Ulm (SKR)	i	49 465	7 159	25 642	12 608	4 056
		w	22 877	3 204	12 734	5 175	1 764
08 4 25	Alb-Donau-Kreis (LKR)	i	80 453	10 211	54 110	9 523	6 608
		w	35 145	4 478	24 847	3 443	2 377
08 4 26	Biberach (LKR)	i	82 434	10 512	56 865	9 659	5 397
		w	36 335	4 802	25 636	3 680	2 216
08 4 2	Region Donau-Iller ⁵⁾	i	212 352	27 882	136 617	31 790	16 061
		w	94 357	12 484	63 217	12 298	6 357
08 4 35	Bodenseekreis (LKR)	i	86 263	10 497	53 289	15 897	6 580
		w	39 350	4 951	25 697	5 606	3 096
08 4 36	Ravensburg (LKR)	i	112 768	14 705	74 595	15 703	7 764
		w	52 040	7 034	35 235	6 276	3 495
08 4 37	Sigmaringen (LKR)	i	51 803	7 920	35 462	4 381	4 040
		w	23 307	3 703	15 857	1 806	1 941
08 4 3	Region Bodensee-Oberschwaben	i	250 834	33 122	163 346	35 981	18 384
		w	114 697	15 688	76 789	13 688	8 532
08 4	Reg.-Bez. Tübingen	i	737 162	100 348	469 313	112 532	54 966
		w	336 316	47 042	220 457	44 535	24 281
08	Baden-Württemberg	i	4 323 705	602 835	2 667 873	694 981	357 964
		w	1 973 487	276 016	1 259 336	279 636	158 474

1) Regionalschlüssel gemäß amtlichem Gemeindeverzeichnis. – 2) Einschließlich Fälle ohne Angabe zu einzelnen Merkmalen. – 3) "mit anerkanntem Berufsabschluss" ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion". – 4) "mit akademischem Abschluss" ist die Summe aus "Bachelor", "Diplom/Magister/Master/Staatsexamen" und "Promotion". – 5) Soweit Baden-Württemberg.

am 30. Juni 2016 nach beruflichen Ausbildungsabschlüssen und Altersklassen

Davon (von Spalte Insgesamt) im Alter von ... bis unter ... Jahren								Schlüssel- Nr. ¹⁾
unter 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 55	55 bis 60	60 und mehr	
6 126	17 975	21 585	39 405	46 071	28 374	23 499	14 539	08 3 2
2 374	8 124	9 499	16 592	21 376	13 544	11 150	6 469	
2 470	8 995	11 648	20 493	23 043	14 542	11 399	7 460	08 3 35
1 091	4 233	5 630	9 733	11 741	7 576	5 847	3 658	
2 544	7 558	8 106	14 152	16 850	10 455	8 990	5 559	08 3 36
1 135	3 483	3 915	6 779	8 620	5 353	4 495	2 616	
2 070	5 689	5 969	10 283	11 951	7 347	6 274	4 212	08 3 37
898	2 607	2 862	5 019	6 284	3 895	3 333	2 078	
7 084	22 242	25 723	44 928	51 844	32 344	26 663	17 231	08 3 3
3 124	10 323	12 407	21 531	26 645	16 824	13 675	8 352	
24 169	76 076	94 961	172 036	194 578	118 999	97 600	63 019	08 3
9 812	35 226	44 287	77 780	94 820	59 179	48 822	29 673	
2 999	9 516	12 374	23 513	28 085	16 792	13 307	8 245	08 4 15
1 246	4 429	5 843	10 216	12 933	8 051	6 392	3 794	
1 846	6 679	10 333	18 562	19 217	11 706	9 397	5 953	08 4 16
792	3 227	4 950	8 244	9 279	5 820	4 745	2 866	
2 181	6 874	7 851	14 390	18 141	11 400	9 239	5 376	08 4 17
827	3 087	3 500	6 122	8 513	5 533	4 436	2 417	
7 026	23 069	30 558	56 465	65 443	39 898	31 943	19 574	08 4 1
2 865	10 743	14 293	24 582	30 725	19 404	15 573	9 077	
974	3 995	7 073	12 617	11 180	5 734	4 702	3 190	08 4 21
449	2 018	3 327	5 469	5 016	2 675	2 383	1 540	
2 638	7 184	8 766	16 459	19 320	11 515	9 183	5 388	08 4 25
1 051	3 195	3 841	6 761	8 613	5 191	4 232	2 261	
2 937	7 502	9 035	17 074	19 890	11 391	9 196	5 409	08 4 26
1 132	3 449	4 060	7 158	8 769	5 261	4 243	2 263	
6 549	18 681	24 874	46 150	50 390	28 640	23 081	13 987	08 4 2
2 632	8 662	11 228	19 388	22 398	13 127	10 858	6 064	
2 080	7 160	9 483	18 365	20 653	12 188	9 848	6 486	08 4 35
856	3 290	4 373	7 905	9 544	5 864	4 573	2 945	
3 463	10 510	13 041	22 991	26 711	15 603	12 536	7 913	08 4 36
1 444	4 787	5 998	9 929	12 502	7 508	6 204	3 668	
1 686	4 798	5 521	9 772	12 095	7 824	6 292	3 815	08 4 37
674	2 111	2 384	4 211	5 655	3 671	2 956	1 645	
7 229	22 468	28 045	51 128	59 459	35 615	28 676	18 214	08 4 3
2 974	10 188	12 755	22 045	27 701	17 043	13 733	8 258	
20 804	64 218	83 477	153 743	175 292	104 153	83 700	51 775	08 4
8 471	29 593	38 276	66 015	80 824	49 574	40 164	23 399	
112 691	367 727	493 928	931 706	1 026 147	604 665	486 161	300 680	08
46 762	169 750	226 660	404 270	472 221	284 652	231 892	137 280	

s" ist die Summe aus "„Abschluss einer anerkannten Berufsausbildung (Lehre)" und „Master-/Techniker-/gleichw. Fachschulabschluss". – 4) "mit akademischem

7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Stadtkreis					
Stuttgart, Landeshauptstadt	396 516	182 036	244 279	113 379	152 054
Landkreise					
Böblingen	173 452	65 777	158 851	70 255	14 516
Esslingen	206 779	86 497	216 020	97 138	- 9 356
Göppingen	86 117	38 534	99 423	43 843	- 13 369
Ludwigsburg	193 464	84 358	222 630	99 688	- 29 286
Rems-Murr-Kreis	143 182	64 526	170 176	77 164	- 27 067
Region Stuttgart	1 199 510	521 728	1 111 379	501 467	87 492
Stadtkreis					
Heilbronn	69 270	34 057	49 693	21 784	19 547
Landkreise					
Heilbronn	132 299	51 247	142 746	62 319	- 10 487
Hohenlohekreis	54 513	21 153	48 319	21 254	6 167
Schwäbisch Hall	78 234	34 149	80 630	35 664	- 2 430
Main-Tauber-Kreis	53 100	23 900	53 526	24 462	- 445
Region Heilbronn-Franken	387 416	164 506	374 914	165 483	12 352
Landkreise					
Heidenheim	49 517	22 076	51 664	22 577	- 2 167
Ostalbkreis	120 725	52 220	123 877	53 897	- 3 200
Region Ostwürttemberg	170 242	74 296	175 541	76 474	- 5 367
Regierungsbezirk Stuttgart	1 757 168	760 530	1 661 834	743 424	94 477
Stadtkreise					
Baden-Baden	29 480	16 256	19 717	9 587	9 750
Karlsruhe	173 336	82 422	113 957	52 041	59 305
Landkreise					
Karlsruhe	147 895	63 555	177 158	80 768	- 29 340
Rastatt	88 299	33 507	95 425	42 094	- 7 173
Region Mittlerer Oberrhein	439 010	195 740	406 257	184 490	32 542
Stadtkreise					
Heidelberg	89 455	47 519	49 364	24 296	40 053
Mannheim	183 055	79 970	118 283	53 295	64 679
Landkreise					
Neckar-Odenwald-Kreis	45 304	20 647	57 145	25 292	- 11 855
Rhein-Neckar-Kreis	163 711	73 259	212 275	98 868	- 48 646
Region Rhein-Neckar¹⁾	481 525	221 395	437 067	201 751	44 231
Stadtkreis					
Pforzheim	56 548	29 066	47 134	21 290	9 390
Landkreise					
Calw	44 417	22 066	63 682	28 429	- 19 288
Enzkreis	58 945	24 539	80 177	36 533	- 21 264
Freudenstadt	45 062	19 862	48 954	21 655	- 3 910
Region Nordschwarzwald	204 972	95 533	239 947	107 907	- 35 072
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 125 507	512 668	1 083 271	494 148	41 701

Noch: 7. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort und am Wohnort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs am 30. Juni 2016

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Beschäftigte am Arbeitsort		Beschäftigte am Wohnort		Pendlersaldo ¹⁾ (+) Einpendler
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	
Stadtkreis					
Freiburg im Breisgau	119 149	62 745	77 105	38 655	41 983
Landkreise					
Breisgau-Hochschwarzwald	78 400	36 198	98 109	47 719	- 19 744
Emmendingen	49 805	23 409	66 207	31 739	- 16 421
Ortenaukreis	171 530	77 514	174 384	79 477	- 2 937
Region Südlicher Oberrhein	418 884	199 866	415 805	197 590	2 881
Landkreise					
Rottweil	54 027	23 590	56 667	25 194	- 2 656
Schwarzwald-Baar-Kreis	83 936	39 460	83 394	38 167	499
Tuttlingen	62 443	26 172	57 513	25 767	4 902
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	200 406	89 222	197 574	89 128	2 745
Landkreise					
Konstanz	98 039	49 194	100 050	49 509	- 2 065
Lörrach	77 030	37 484	74 214	36 396	2 786
Waldshut	53 045	26 233	53 795	26 976	- 769
Region Hochrhein-Bodensee	228 114	112 911	228 059	112 881	- 48
Regierungsbezirk Freiburg	847 404	401 999	841 438	399 599	5 578
Landkreise					
Reutlingen	109 730	51 532	114 831	52 904	- 5 149
Tübingen	76 410	40 726	83 693	39 923	- 7 316
Zollernalbkreis	65 975	30 942	75 452	34 435	- 9 507
Region Neckar-Alb	252 115	123 200	273 976	127 262	- 21 972
Stadtkreis					
Ulm	91 869	43 879	49 465	22 877	42 351
Landkreise					
Alb-Donau-Kreis	51 928	21 551	80 453	35 145	- 28 560
Biberach	79 147	33 282	82 434	36 335	- 3 320
Region Donau-Iller ²⁾	222 944	98 712	212 352	94 357	10 471
Landkreise					
Bodenseekreis	88 622	38 484	86 263	39 350	2 295
Ravensburg	111 437	53 915	112 768	52 040	- 1 391
Sigmaringen	45 990	20 454	51 803	23 307	- 5 838
Region Bodensee-Oberschwaben	246 049	112 853	250 834	114 697	- 4 934
Regierungsbezirk Tübingen	721 108	334 765	737 162	336 316	- 16 435
Baden-Württemberg	4 451 187	2 009 962	4 323 705	1 973 487	125 321

1) Einpendler abzüglich Auspendler; regional nicht zuordenbare Fälle sind in den Pendlerangaben nicht enthalten. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Stadtkreis Landkreis Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt ³⁾	Darunter im					
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe (B-F)	davon			
					Bergbau, Energie- u. Wasserver- sorgung (B, D, E)	Verarbei- tendes Gewerbe (C)	Bau- gewerbe (F)	
08 1 11	Stuttgart, Landeshauptstadt (SKR)	i	396 516	405	79 362	5 196	61 386	12 780
		w	182 036	184	16 481	1 486	12 935	2 060
08 1 15	Böblingen (LKR)	i	173 452	264	72 275	807	64 942	6 526
		w	65 777	87	14 955	140	13 766	1 049
08 1 16	Esslingen (LKR)	i	206 779	761	83 269	1 813	70 440	11 016
		w	86 497	243	20 092	335	18 086	1 671
08 1 17	Göppingen (LKR)	i	86 117	212	35 934	873	27 673	7 388
		w	38 534	110	9 157	203	7 922	1 032
08 1 18	Ludwigsburg (LKR)	i	193 464	1 456	70 937	1 888	58 842	10 207
		w	84 358	636	18 469	435	16 394	1 640
08 1 19	Rems-Murr-Kreis (LKR)	i	143 182	677	56 539	1 301	46 033	9 205
		w	64 526	270	14 581	361	12 759	1 461
08 1 1	Region Stuttgart	i	1 199 510	3 775	398 316	11 878	329 316	57 122
		w	521 728	1 530	93 735	2 960	81 862	8 913
08 1 21	Heilbronn (SKR)	i	69 270	229	16 882	2 037	12 027	2 818
		w	34 057	104	4 548	439	3 696	413
08 1 25	Heilbronn (LKR)	i	132 299	866	63 544	1 566	55 608	6 370
		w	51 247	263	14 290	254	12 998	1 038
08 1 26	Hohenlohekreis (LKR)	i	54 513	499	25 912	376	22 800	2 736
		w	21 153	140	6 944	57	6 469	418
08 1 27	Schwäbisch Hall (LKR)	i	78 234	483	35 152	1 122	28 198	5 832
		w	34 149	157	8 522	349	7 279	894
08 1 28	Main-Tauber-Kreis (LKR)	i	53 100	228	25 102	518	21 203	3 381
		w	23 900	68	6 458	114	5 862	482
08 1 2	Region Heilbronn-Franken	i	387 416	2 305	166 592	5 619	139 836	21 137
		w	164 506	732	40 762	1 213	36 304	3 245
08 1 35	Heidenheim (LKR)	i	49 517	121	23 258	851	20 293	2 114
		w	22 076	34	6 490	145	6 022	323
08 1 36	Ostalbkreis (LKR)	i	120 725	527	56 290	1 404	47 414	7 472
		w	52 220	212	12 977	375	11 518	1 084
08 1 3	Region Ostwürttemberg	i	170 242	648	79 548	2 255	67 707	9 586
		w	74 296	246	19 467	520	17 540	1 407
08 1	Reg.-Bez. Stuttgart	i	1 757 168	6 728	644 456	19 752	536 859	87 845
		w	760 530	2 508	153 964	4 693	135 706	13 565

am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ²⁾								Schlüssel-Nr. ¹⁾
Dienstleistungsbereiche (G-U)	davon							
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungsleistung (K)	Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. (M-N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. (O-Q)	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R-U)	
316 749	60 357	25 317	29 303	3 556	90 885	84 187	23 144	08 1 11
165 371	27 302	9 775	14 903	1 833	38 222	59 457	13 879	
100 913	29 493	8 041	3 220	835	31 199	24 206	3 919	08 1 15
50 735	13 826	2 337	1 945	419	10 560	18 735	2 913	
122 747	44 983	6 915	4 396	1 061	26 390	34 207	4 795	08 1 16
66 161	19 893	2 247	2 540	676	11 177	26 189	3 439	
49 971	16 905	1 390	2 157	252	10 426	16 797	2 044	08 1 17
29 267	8 441	478	1 290	139	4 275	13 020	1 624	
121 071	45 613	4 885	6 001	903	25 063	33 997	4 609	08 1 18
65 253	19 903	1 857	3 513	497	9 607	26 621	3 255	
85 965	29 385	2 623	3 792	547	16 253	29 441	3 924	08 1 19
49 674	14 235	861	2 318	319	7 011	22 173	2 757	
797 416	226 736	49 171	48 869	7 154	200 216	222 835	42 435	08 1 1
426 461	103 600	17 555	26 509	3 883	80 852	166 195	27 867	
52 159	17 170	1 281	2 995	334	11 870	16 293	2 216	08 1 21
29 405	8 367	398	1 674	187	5 177	12 076	1 526	
67 887	24 504	2 770	2 109	343	17 151	18 676	2 334	08 1 25
36 692	10 648	902	1 265	188	7 197	14 878	1 614	
28 102	16 006	431	1 011	102	2 775	7 095	682	08 1 26
14 069	5 794	101	631	49	1 528	5 448	518	
42 599	13 638	834	4 340	237	7 838	14 187	1 525	08 1 27
25 470	6 979	350	2 503	121	3 657	10 790	1 070	
27 769	9 660	443	1 206	178	3 722	11 320	1 240	08 1 28
17 373	5 128	172	714	107	1 735	8 666	851	
218 516	80 978	5 759	11 661	1 194	43 356	67 571	7 997	08 1 2
123 009	36 916	1 923	6 787	652	19 294	51 858	5 579	
26 138	8 814	1 002	1 105	132	5 133	8 717	1 235	08 1 35
15 552	4 312	268	630	65	2 701	6 658	918	
63 908	19 964	1 607	2 519	337	10 306	26 696	2 479	08 1 36
39 031	10 132	506	1 562	192	5 039	19 824	1 776	
90 046	28 778	2 609	3 624	469	15 439	35 413	3 714	08 1 3
54 583	14 444	774	2 192	257	7 740	26 482	2 694	
1 105 978	336 492	57 539	64 154	8 817	259 011	325 819	54 146	08 1
604 053	154 960	20 252	35 488	4 792	107 886	244 535	36 140	

Noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Stadtkreis Landkreis Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt ³⁾	Darunter im					
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe (B-F)	davon			
					Bergbau, Energie- u. Wasserver- sorgung (B, D, E)	Verarbei- tendes Gewerbe (C)	Bau- gewerbe (F)	
08 2 11	Baden-Baden (SKR)	i	29 480	113	7 112	593	4 846	1 673
		w	16 256	40	2 034	110	1 709	215
08 2 12	Karlsruhe (SKR)	i	173 336	125	27 090	2 122	18 926	6 042
		w	82 422	43	6 484	515	5 078	891
08 2 15	Karlsruhe (LKR)	i	147 895	552	53 745	2 314	42 730	8 701
		w	63 555	198	12 865	460	11 134	1 271
08 2 16	Rastatt (LKR)	i	88 299	438	46 953	913	41 174	4 866
		w	33 507	144	9 923	185	9 017	721
08 2 1	Region Mittlerer Oberrhein	i	439 010	1 228	134 900	5 942	107 676	21 282
		w	195 740	425	31 306	1 270	26 938	3 098
08 2 21	Heidelberg (SKR)	i	89 455	124	14 898	877	12 143	1 878
		w	47 519	36	3 457	236	2 977	244
08 2 22	Mannheim (SKR)	i	183 055	339	51 517	3 757	39 542	8 218
		w	79 970	94	10 747	704	9 031	1 012
08 2 25	Neckar-Odenwald-Kreis (LKR)	i	45 304	337	18 770	796	14 658	3 316
		w	20 647	98	4 620	148	3 904	568
08 2 26	Rhein-Neckar-Kreis (LKR)	i	163 711	689	47 679	1 768	36 757	9 154
		w	73 259	207	11 634	351	9 917	1 366
08 2 2	Region Rhein-Neckar ⁴⁾	i	481 525	1 489	132 864	7 198	103 100	22 566
		w	221 395	435	30 458	1 439	25 829	3 190
08 2 31	Pforzheim (SKR)	i	56 548	52	17 589	1 104	14 364	2 121
		w	29 066	15	4 985	207	4 476	302
08 2 35	Calw (LKR)	i	44 417	233	15 518	413	12 223	2 882
		w	22 066	72	4 238	133	3 689	416
08 2 36	Enzkreis (LKR)	i	58 945	176	31 873	588	28 441	2 844
		w	24 539	52	8 941	120	8 420	401
08 2 37	Freudenstadt (LKR)	i	45 062	121	20 863	385	17 803	2 675
		w	19 862	36	4 938	72	4 473	393
08 2 3	Region Nordschwarzwald	i	204 972	582	85 843	2 490	72 831	10 522
		w	95 533	175	23 102	532	21 058	1 512
08 2	Reg.-Bez. Karlsruhe	i	1 125 507	3 299	353 607	15 630	283 607	54 370
		w	512 668	1 035	84 866	3 241	73 825	7 800
08 3 11	Freiburg im Breisgau (SKR)	i	119 149	190	15 667	1 546	10 641	3 480
		w	62 745	72	3 890	371	3 068	451
08 3 15	Breisgau-Hochschwarzwald (LKR)	i	78 400	850	29 186	638	22 607	5 941
		w	36 198	301	7 369	118	6 438	813
08 3 16	Emmendingen (LKR)	i	49 805	386	22 169	355	18 080	3 734
		w	23 409	144	6 287	80	5 663	544
08 3 17	Ortenaukreis (LKR)	i	171 530	907	67 372	2 135	54 099	11 138
		w	77 514	335	15 915	414	13 948	1 553
08 3 1	Region Südlicher Oberrhein	i	418 884	2 333	134 394	4 674	105 427	24 293
		w	199 866	852	33 461	983	29 117	3 361
08 3 25	Rottweil (LKR)	i	54 027	178	28 131	548	24 011	3 572
		w	23 590	63	7 542	148	6 746	648
08 3 26	Schwarzwald-Baar-Kreis (LKR)	i	83 936	168	36 923	714	32 331	3 878
		w	39 460	42	10 981	188	10 199	594
08 3 27	Tuttlingen (LKR)	i	62 443	106	39 120	446	35 737	2 937
		w	26 172	24	12 353	90	11 779	484

am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ²⁾								Schlüssel-Nr. ¹⁾
Dienstleistungsbereiche (G-U)	davon							
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungsleistung (K)	Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. (M-N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. (O-Q)	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R-U)	
22 255	6 696	2 714	864	218	3 580	6 455	1 728	08 2 11
14 182	3 805	1 376	489	120	2 232	5 059	1 101	
146 120	37 609	16 731	10 756	1 214	31 892	40 716	7 202	08 2 12
75 895	16 681	5 042	6 263	658	14 055	28 743	4 453	
93 597	30 774	4 942	2 741	515	25 990	25 240	3 395	08 2 15
50 491	13 937	1 517	1 772	316	11 131	19 470	2 348	
40 908	14 906	976	1 527	210	8 305	13 318	1 666	08 2 16
23 440	7 393	456	954	116	3 270	10 053	1 198	
302 880	89 985	25 363	15 888	2 157	69 767	85 729	13 991	08 2 1
164 008	41 816	8 391	9 478	1 210	30 688	63 325	9 100	
74 433	13 476	4 005	2 593	649	15 139	35 516	3 055	08 2 21
44 026	6 390	1 733	1 395	350	7 919	24 355	1 884	
131 199	40 993	5 936	6 403	1 951	35 520	34 080	6 316	08 2 22
69 129	17 880	1 618	3 554	961	16 489	24 818	3 809	
26 193	7 407	495	1 036	140	3 148	12 755	1 212	08 2 25
15 927	3 807	108	627	61	1 496	8 978	850	
115 342	36 412	19 928	4 263	819	17 969	31 372	4 579	08 2 26
61 417	16 476	6 587	2 677	423	8 391	23 910	2 953	
347 167	98 288	30 364	14 295	3 559	71 776	113 723	15 162	08 2 2
190 499	44 553	10 046	8 253	1 795	34 295	82 061	9 496	
38 907	13 718	1 592	2 007	435	6 290	13 302	1 563	08 2 31
24 066	7 746	488	1 191	226	3 533	9 824	1 058	
28 665	10 763	482	778	111	3 143	12 026	1 362	08 2 35
17 755	5 558	176	490	62	1 404	9 163	902	
26 896	10 968	368	923	118	4 946	8 370	1 203	08 2 36
15 546	4 963	147	583	65	2 052	6 814	922	
24 076	9 918	183	942	135	3 432	8 585	881	08 2 37
14 886	5 281	51	570	85	1 706	6 480	713	
118 544	45 367	2 625	4 650	799	17 811	42 283	5 009	08 2 3
72 253	23 548	862	2 834	438	8 695	32 281	3 595	
768 591	233 640	58 352	34 833	6 515	159 354	241 735	34 162	08 2
426 760	109 917	19 299	20 565	3 443	73 678	177 667	22 191	
103 292	26 718	4 813	3 208	1 089	14 553	45 783	7 128	08 3 11
58 783	12 253	1 644	1 607	631	7 146	31 072	4 430	
48 362	20 758	784	1 693	343	6 682	16 035	2 067	08 3 15
28 527	9 937	300	1 013	181	3 434	12 247	1 415	
27 250	9 473	379	1 076	194	3 523	10 833	1 772	08 3 16
16 978	4 844	147	683	120	1 668	8 266	1 250	
103 247	39 283	3 481	3 348	563	14 425	36 144	6 003	08 3 17
61 262	19 506	1 561	2 026	269	7 055	27 125	3 720	
282 151	96 232	9 457	9 325	2 189	39 183	108 795	16 970	08 3 1
165 550	46 540	3 652	5 329	1 201	19 303	78 710	10 815	
25 718	8 780	918	1 132	385	3 689	9 411	1 403	08 3 25
15 985	4 345	310	713	204	2 097	7 248	1 068	
46 845	16 077	1 345	1 852	331	7 211	18 049	1 980	08 3 26
28 437	7 851	377	1 094	190	3 618	13 888	1 419	
23 217	9 272	477	1 043	46	3 150	8 203	1 026	08 3 27
13 795	4 344	141	615	23	1 621	6 294	757	

Noch: 8. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Schlüssel-Nr. ¹⁾	Stadtkreis Landkreis Land i = insgesamt w = weiblich	Insgesamt ³⁾	Darunter im					
			Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei (A)	Produ- zierendes Gewerbe (B-F)	davon			
					Bergbau, Energie- u. Wasserver- sorgung (B, D, E)	Verarbei- tendes Gewerbe (C)	Bau- gewerbe (F)	
08 3 2	Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	i	200 406	452	104 174	1 708	92 079	10 387
		w	89 222	129	30 876	426	28 724	1 726
08 3 35	Konstanz (LKR)	i	98 039	929	27 469	996	21 710	4 763
		w	49 194	332	7 640	235	6 575	830
08 3 36	Lörrach (LKR)	i	77 030	519	29 735	1 216	24 159	4 360
		w	37 484	180	8 197	344	7 179	674
08 3 37	Waldshut (LKR)	i	53 045	270	19 682	763	14 689	4 230
		w	26 233	103	5 489	110	4 736	643
08 3 3	Region Hochrhein-Bodensee	i	228 114	1 718	76 886	2 975	60 558	13 353
		w	112 911	615	21 326	689	18 490	2 147
08 3	Reg.-Bez. Freiburg	i	847 404	4 503	315 454	9 357	258 064	48 033
		w	401 999	1 596	85 663	2 098	76 331	7 234
08 4 15	Reutlingen (LKR)	i	109 730	498	43 928	1 147	36 287	6 494
		w	51 532	227	11 615	293	10 292	1 030
08 4 16	Tübingen (LKR)	i	76 410	170	20 531	916	16 139	3 476
		w	40 726	62	5 698	304	4 955	439
08 4 17	Zollernalbkreis (LKR)	i	65 975	231	31 552	665	26 635	4 252
		w	30 942	69	10 023	134	9 309	580
08 4 1	Region Neckar-Alb	i	252 115	899	96 011	2 728	79 061	14 222
		w	123 200	358	27 336	731	24 556	2 049
08 4 21	Ulm (SKR)	i	91 869	79	20 482	732	17 082	2 668
		w	43 879	40	5 456	125	4 976	355
08 4 25	Alb-Donau-Kreis (LKR)	i	51 928	553	25 027	425	20 181	4 421
		w	21 551	247	5 585	81	4 882	622
08 4 26	Biberach (LKR)	i	79 147	520	43 460	1 443	36 880	5 137
		w	33 282	162	12 152	519	10 876	757
08 4 2	Region Donau-Iller ⁴⁾	i	222 944	1 152	88 969	2 600	74 143	12 226
		w	98 712	449	23 193	725	20 734	1 734
08 4 35	Bodenseekreis (LKR)	i	88 622	837	40 064	696	35 091	4 277
		w	38 484	318	9 295	198	8 408	689
08 4 36	Ravensburg (LKR)	i	111 437	785	40 397	855	33 147	6 395
		w	53 915	247	11 855	174	10 663	1 018
08 4 37	Sigmaringen (LKR)	i	45 990	455	20 250	499	16 251	3 500
		w	20 454	152	4 552	108	3 844	600
08 4 3	Region Bodensee-Oberschwaben	i	246 049	2 077	100 711	2 050	84 489	14 172
		w	112 853	717	25 702	480	22 915	2 307
08 4	Reg.-Bez. Tübingen	i	721 108	4 128	285 691	7 378	237 693	40 620
		w	334 765	1 524	76 231	1 936	68 205	6 090
08	Baden-Württemberg	i	4 451 187	18 658	1 599 208	52 117	1 316 223	230 868
		w	2 009 962	6 663	400 724	11 968	354 067	34 689

1) Regionalschlüssel gemäß amtlichem Gemeindeverzeichnis. – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – siehe Anhang. –

am 30. Juni 2016 nach Wirtschaftsabschnitten

Wirtschaftsabschnitt ²⁾								Schlüssel-Nr. ¹⁾
Dienstleistungsbereiche (G-U)	davon							
	Handel, Verkehr, Gastgewerbe (G-I)	Information und Kommunikation (J)	Finanz- und Versicherungsleistung (K)	Grundstücks- und Wohnungswesen (L)	Freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistg.; sonst. wirtschaftl. Dienstleistg. (M-N)	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialvers.; Erzieh. u. Unterr.; Gesundh.- u. Sozialw. (O-Q)	Kunst, Unterhaltung und Erholung; sonst. Dienstleistg.; Priv. Haushalte; Exterr. Org. (R-U)	
95 780	34 129	2 740	4 027	762	14 050	35 663	4 409	08 3 2
58 217	16 540	828	2 422	417	7 336	27 430	3 244	
69 641	25 070	2 361	1 971	462	11 740	24 369	3 668	08 3 35
41 222	12 724	880	1 159	278	5 624	18 179	2 378	
46 774	18 846	928	1 579	457	6 998	15 816	2 150	08 3 36
29 105	10 508	369	939	236	3 528	11 957	1 568	
33 092	14 161	385	1 389	180	3 382	11 925	1 670	08 3 37
20 640	7 749	132	831	116	1 710	8 871	1 231	
149 507	58 077	3 674	4 939	1 099	22 120	52 110	7 488	08 3 3
90 967	30 981	1 381	2 929	630	10 862	39 007	5 177	
527 438	188 438	15 871	18 291	4 050	75 353	196 568	28 867	08 3
314 734	94 061	5 861	10 680	2 248	37 501	145 147	19 236	
65 304	20 511	2 421	2 798	550	12 636	22 625	3 763	08 4 15
39 690	10 572	904	1 691	351	6 717	16 815	2 640	
55 709	13 148	2 244	1 749	323	6 165	29 246	2 834	08 4 16
34 966	6 423	851	1 060	192	3 462	20 979	1 999	
34 192	14 689	609	1 706	179	4 081	11 591	1 337	08 4 17
20 850	7 460	230	1 078	107	2 162	8 842	971	
155 205	48 348	5 274	6 253	1 052	22 882	63 462	7 934	08 4 1
95 506	24 455	1 985	3 829	650	12 341	46 636	5 610	
71 308	21 607	6 058	2 200	446	15 955	22 994	2 048	08 4 21
38 383	10 234	1 661	1 244	262	7 054	16 436	1 492	
26 348	10 539	678	1 206	115	3 301	8 911	1 598	08 4 25
15 719	4 865	195	782	65	1 438	7 182	1 192	
35 165	12 464	705	1 644	123	5 577	12 926	1 726	08 4 26
20 967	6 014	222	966	68	2 688	9 781	1 228	
132 821	44 610	7 441	5 050	684	24 833	44 831	5 372	08 4 2
75 069	21 113	2 078	2 992	395	11 180	33 399	3 912	
47 721	16 008	2 522	1 908	265	6 625	18 241	2 152	08 4 35
28 871	8 656	657	1 096	160	3 148	13 604	1 550	
70 253	21 904	2 700	2 402	351	10 957	27 706	4 233	08 4 36
41 812	10 594	957	1 440	208	5 231	20 108	3 274	
25 285	8 347	369	1 066	223	2 262	11 306	1 712	08 4 37
15 750	4 289	135	630	116	1 149	8 230	1 201	
143 259	46 259	5 591	5 376	839	19 844	57 253	8 097	08 4 3
86 433	23 539	1 749	3 166	484	9 528	41 942	6 025	
431 285	139 217	18 306	16 679	2 575	67 559	165 546	21 403	08 4
257 008	69 107	5 812	9 987	1 529	33 049	121 977	15 547	
2 833 292	897 787	150 068	133 957	21 957	561 277	929 668	138 578	08
1 602 555	428 045	51 224	76 720	12 012	252 114	689 326	93 114	

3) Einschließlich Fälle ohne Angabe zur Wirtschaftsgliederung. – 4) Soweit Land Baden-Württemberg.

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Und zwar				
		Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Auszubildende	Deutsche	Ausländer
Stadtkreis						
Stuttgart, Landeshauptstadt	396 516	304 828	91 672	15 459	329 989	66 375
Landkreise						
Böblingen	173 452	136 881	36 566	6 855	145 741	27 662
Esslingen	206 779	158 751	48 027	9 403	170 067	36 613
Göppingen	86 117	64 600	21 516	4 233	72 333	13 736
Ludwigsburg	193 464	146 450	47 009	8 022	157 470	35 886
Rems-Murr-Kreis	143 182	106 404	36 773	6 875	117 492	25 584
Region Stuttgart	1 199 510	917 914	281 563	50 847	993 092	205 856
Stadtkreis						
Heilbronn	69 270	51 757	17 511	3 778	57 435	11 793
Landkreise						
Heilbronn	132 299	105 519	26 779	6 447	113 207	19 001
Hohenlohekreis	54 513	44 277	10 236	3 012	49 703	4 804
Schwäbisch Hall	78 234	59 700	18 532	4 349	70 726	7 499
Main-Tauber-Kreis	53 100	39 611	13 489	2 909	49 122	3 972
Region Heilbronn-Franken	387 416	300 864	86 547	20 495	340 193	47 069
Landkreise						
Heidenheim	49 517	37 361	12 156	2 449	43 381	6 123
Ostalbkreis	120 725	91 965	28 751	6 240	109 030	11 657
Region Ostwürttemberg	170 242	129 326	40 907	8 689	152 411	17 780
Regierungsbezirk Stuttgart	1 757 168	1 348 104	409 017	80 031	1 485 696	270 705
Stadtkreise						
Baden-Baden	29 480	21 427	8 053	1 537	24 962	4 504
Karlsruhe	173 336	127 014	46 315	7 833	150 953	22 335
Landkreise						
Karlsruhe	147 895	109 789	38 106	6 387	124 660	23 207
Rastatt	88 299	69 623	18 674	3 593	73 235	15 041
Region Mittlerer Oberrhein	439 010	327 853	111 148	19 350	373 810	65 087
Stadtkreise						
Heidelberg	89 455	61 708	27 746	3 830	78 398	11 022
Mannheim	183 055	138 877	44 176	7 947	154 308	28 662
Landkreise						
Neckar-Odenwald-Kreis	45 304	32 890	12 412	2 405	41 311	3 991
Rhein-Neckar-Kreis	163 711	119 289	44 422	7 065	142 274	21 362
Region Rhein-Neckar ²⁾	481 525	352 764	128 756	21 247	416 291	65 037
Stadtkreis						
Pforzheim	56 548	41 639	14 909	2 942	47 888	8 630
Landkreise						
Calw	44 417	31 998	12 419	2 379	38 336	6 067
Enzkreis	58 945	45 719	13 226	2 631	49 374	9 550
Freudenstadt	45 062	35 018	10 044	2 692	40 212	4 836
Region Nordschwarzwald	204 972	154 374	50 598	10 644	175 810	29 083
Regierungsbezirk Karlsruhe	1 125 507	834 991	290 502	51 241	965 911	159 207

am 30. Juni 2016 nach ausgewählten Merkmalen

Kreis Region Regierungsbezirk Land	Ins- gesamt ¹⁾	Und zwar				
		Vollzeitbe- schäftigte	Teilzeitbe- schäftigte	Auszubildende	Deutsche	Ausländer
Stadtkreis						
Freiburg im Breisgau	119 149	77 480	41 663	5 946	104 573	14 517
Landkreise						
Breisgau-Hochschwarzwald	78 400	56 155	22 244	4 077	66 476	11 882
Emmendingen	49 805	34 993	14 812	2 455	44 697	5 085
Ortenaukreis	171 530	128 320	43 210	8 902	150 292	21 194
Region Südlicher Oberrhein	418 884	296 948	121 929	21 380	366 038	52 678
Landkreise						
Rottweil	54 027	42 146	11 881	2 948	48 435	5 581
Schwarzwald-Baar-Kreis	83 936	63 918	20 018	4 291	73 322	10 575
Tuttlingen	62 443	50 439	12 004	3 301	54 060	8 379
Region Schwarzwald-Baar-Heuberg	200 406	156 503	43 903	10 540	175 817	24 535
Landkreise						
Konstanz	98 039	68 739	29 296	4 599	82 803	15 196
Lörrach	77 030	55 641	21 387	4 569	65 482	11 519
Waldshut	53 045	38 373	14 671	3 307	45 277	7 752
Region Hochrhein-Bodensee	228 114	162 753	65 354	12 475	193 562	34 467
Regierungsbezirk Freiburg	847 404	616 204	231 186	44 395	735 417	111 680
Landkreise						
Reutlingen	109 730	80 703	29 027	5 158	93 731	15 967
Tübingen	76 410	50 331	26 079	3 489	66 572	9 816
Zollernalbkreis	65 975	49 021	16 953	3 446	58 780	7 170
Region Neckar-Alb	252 115	180 055	72 059	12 093	219 083	32 953
Stadtkreis						
Ulm	91 869	69 677	22 190	4 312	78 661	13 186
Landkreise						
Alb-Donau-Kreis	51 928	39 648	12 280	2 635	44 378	7 530
Biberach	79 147	61 185	17 961	3 923	71 706	7 428
Region Donau-Iller ²⁾	222 944	170 510	52 431	10 870	194 745	28 144
Landkreise						
Bodenseekreis	88 622	66 746	21 875	4 222	77 043	11 553
Ravensburg	111 437	80 849	30 586	5 868	100 135	11 287
Sigmaringen	45 990	34 154	11 836	2 489	42 065	3 910
Region Bodensee-Oberschwaben	246 049	181 749	64 297	12 579	219 243	26 750
Regierungsbezirk Tübingen	721 108	532 314	188 787	35 542	633 071	87 847
Baden-Württemberg	4 451 187	3 331 613	1 119 492	211 209	3 820 095	629 439

1) Einschließlich Fälle ohne Angabe. – 2) Soweit Land Baden-Württemberg.

Anhang

Zusammengefasste Wirtschaftsabschnitte für Veröffentlichungszwecke innerhalb der Beschäftigungsstatistik, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

A	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
B – F	Produzierendes Gewerbe
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
C	Verarbeitendes Gewerbe
D	Energieversorgung
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	Baugewerbe
G – I	Handel, Verkehr und Gastgewerbe
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H	Verkehr und Lagerei
I	Gastgewerbe
J – U	Sonstige Dienstleistungen
J	Information und Kommunikation
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L	Grundstücks- und Wohnungswesen
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung
P	Erziehung und Unterricht
Q	Gesundheits- und Sozialwesen
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften